
Modulhandbuch

Master Umweltethik

Katholisch-Theologische Fakultät

Wintersemester 2021/2022

Wichtige Zusatzinformation für das WS 2021/22 aufgrund der Corona-Pandemie:

Bitte berücksichtigen Sie, dass aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie die Angaben zu den jeweiligen Prüfungsformaten in den Modulhandbüchern ggf. noch nicht aktuell sind. Welche Prüfungsformate schließlich bei welchen Modulen möglich sein werden, wird im weiteren Verlauf des Semesters geklärt und festgelegt werden.

Übersicht nach Modulgruppen

1) M1: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik

KTH-5500: Pflichtmodul M1: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik (16 ECTS/LP, Pflicht) * 4

2) M2: Mensch, Natur, Kultur

KTH-5601: Pflichtmodul M2a: Mensch, Natur, Kultur (8 ECTS/LP, Pflicht) * 7

KTH-5602: Pflichtmodul M2b: Mensch, Natur, Kultur (6 ECTS/LP, Pflicht) * 11

3) M3: Umwelt, Recht, Ökonomie

KTH-5701: Pflichtmodul M3a: Umwelt, Recht, Ökonomie (8 ECTS/LP) * 14

KTH-5702: Pflichtmodul M3b: Umwelt, Recht, Ökonomie (6 ECTS/LP) * 16

4) M4: Mensch, Raum, Umwelt

Von den angebotenen 4 Vertiefungsmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden.

GEO-5126: Wahlpflichtmodul M4: Mensch, Raum, Umwelt (14 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 18

5) M5: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit (Risikoproduktion, Konfliktodynamik und globale Gerechtigkeit)

Von den angebotenen 4 Vertiefungsmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden.

KTH-5800: Wahlpflichtmodul M5: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit (14 ECTS/LP) * 22

6) M6: Schöpfung und Weltende, Spiritualität

Von den angebotenen 4 Vertiefungsmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden.

KTH-5900: Wahlpflichtmodul M6: Schöpfung und Weltende, Spiritualität (14 ECTS/LP) * 28

7) M7: Umwelterziehung, Umweltbildung

Von den angebotenen 4 Vertiefungsmodulen sind 2 auszuwählen, sodass insgesamt 28 LP erbracht werden.

KTH-6000: Wahlpflichtmodul M7: Umwelterziehung, Umweltbildung (14 ECTS/LP) * 33

8) M8: Freies Modul

KTH-6100: Pflichtmodul M8: Freies Modul (18 ECTS/LP, Pflicht) * 38

9) M9: Mastermodul (ECTS: 30)

KTH-6200: Pflichtmodul M9: Masterarbeit (30 ECTS/LP, Pflicht)..... 51

Modul KTH-5500: Pflichtmodul M1: Ethik, Umweltethik, Materiale Ethik <i>Compulsory module M1: ethics, environmental ethics, material ethics</i>		16 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS21/22) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl		
Inhalte: <u>Umweltethik:</u> - umweltethische Entwürfe - Prinzipien und Inhalte <u>Ethikbegründung:</u> - Grundlagen der allgemeinen Ethik - Grundbegriffe der Ethik - Normbegründung - Differenzierung der Ethik <u>Ethikgeschichte:</u> - Quellentexte zur Ethikgeschichte <u>Materiale Ethik:</u> - konkrete ethische und umweltethische Einzelfragen und Problemstellungen		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage - ein zureichendes ethisches Paradigma und einsichtige Prinzipien zu reflektieren und anzuwenden - umweltethische Argumentationen typologisch zuzuordnen, kritisch zu reflektieren und selbständig zu entwickeln - umweltbezogene moralische Intuitionen und daraus hervorgehende Ethosformen rational zu klären und zu begründen		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit in den Veranstaltungen werden erwartet. Aus jedem Modulteil muss mindestens eine Veranstaltung gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 480 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Einführung in die Umweltethik Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>"Mensch - Natur - Moral": Grundlagen und Grundfragen der Umweltethik (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Die Vorlesung führt ein in Begriff, Aufgabe und Thematik der Umweltethik. In der Vorlesung wird es vor allem darum gehen, den umweltethischen Argumentationsraum zu erkunden und sich mit dessen unterschiedlichen Ethikansätzen ausführlich zu befassen. Im Fokus stehen Begriffe bzw. Ansätze wie Anthropozentrismus, Physiozentrismus, Sentientismus, Biozentrismus und Ökozentrismus. Überdies wird das Verhältnis zwischen Mensch und Natur unter ethischen Gesichtspunkten thematisiert. Und nicht zuletzt gilt ein Blick auch religiösen Ethikansätzen im Kontext von Umwelt und Natur.</p>
<p>Modulteil: Allgemeine Ethik Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Einführung in die Moraltheologie (Kurs) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Ziel des Kurses ist die Einführung in das theologisch-ethische Denken. Thematisiert werden u.a. verschiedene ethische Denkformen und Begründungsmodelle (Tugendethik, Normethik, Kant, Naturrecht, Utilitarismus) und Fragen zum moralischen Handeln (Gewissen, Schuld). // Hinweis zur Planung: Die Veranstaltung wird digital abgehalten und ist in Gänze asynchron konzipiert; eine Onlinepräsenz in Videokonferenzen wird also nicht verlangt. // Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>KTH-5500 Allgemeine Ethik</p>
<p>Modulteil: Themenfelder der Umweltethik Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Aufgaben für Umweltethikerinnen und Umweltethiker in der Kommunal- und Regionalentwicklung (Seminar) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Aufgaben, die sich für Absolventinnen und Absolventen der Umweltethik im kommunalen Bereich stellen können. Dabei liegt der Schwerpunkt auf nachhaltiger Entwicklung, ein Begriff, der sich in den letzten Jahren im öffentlichen Bewusstsein verankert hat. Vor dem Hintergrund der globalen Umweltkrise nehmen sich Städte, Märkte und Gemeinden dieses Themas an und bieten entsprechende attraktive Beschäftigungsmöglichkeiten. Das Seminar ist praxisorientiert und spannt einen weiten Bogen über Voraussetzungen, Methoden und Ziele der nachhaltigen Entwicklung einschließlich der entsprechenden Förderprogramme. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereiten mittels Power-Point ein 45-minütiges Referat vor, sowie ein zweiseitiges Handout. Voraussetzung für einen förderlichen Seminarverlauf sind ein außerordentliches Interesse an den Themen Nachhaltigkeit im städtischen und ländlichen Raum sowie tatsächlich aktive Mitarbeit. ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Tierethik (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Die Tierethik ist aus mindestens zwei Gründen spannend. Sicherlich zunächst aufgrund der nicht selten bedrängenden Frage, die sich spätestens vor dem Regal im Supermarkt stellt: wie sollen wir mit Tieren umgehen? Neben diesem praktischen Interesse lohnt die Auseinandersetzung mit der Tierethik aber auch deshalb, weil an ihr einige zentrale Fragen der Fundamentalmoral hervortreten: wem oder was kommt eigentlich moralischer</p>

Wert zu und warum? Anhand der eigenständigen Lektüre von Texten lernen wir verschiedene Positionen der Tierethik kennen, die wir in den gemeinsamen Seminarsitzungen besprechen und diskutieren. Die Bereitschaft zur regelmäßigen Lektüre der Vorbereitungstexte ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Der Lektüreaufwand ist wohl im Vgl. zu anderen Seminaren erhöht, allerdings werden keine Referate verlangt.

Prüfung

KTH-5500 Gesamtmodulprüfung

Klausur / Prüfungsdauer: 120 Minuten

Modul KTH-5601: Pflichtmodul M2a: Mensch, Natur, Kultur <i>Compulsory module M2a: human, nature, culture</i>	8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Gasser	
Inhalte: <u>Ontologie:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Klärung der Begriffe Wirklichkeit, Welt, Umwelt - Verhältnis von Sein, Existenz und Dasein - Verhältnis von Substanz, Ereignis und Prozess, Natur und Geschichtlichkeit <u>Anthropologie:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Situierung des Menschen in der Welt - Philosophisches Selbstverständnis des Menschen - Kultur als Daseinsraum des Menschen im Kontrast zur Natur <u>Ressourcenstrategie:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Naturaneignung - Ressourcenvorkommen - Ressourcennutzung - Ökoeffizienz - Gerechte Verteilung von Ressourcen 	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage <ul style="list-style-type: none"> - mit Grundbegriffen wie Wirklichkeit, Welt, Umwelt, Natur, Kultur, Lebewesen etc. reflektiert umzugehen - menschliches Umwelthandeln im Rahmen eines grundsätzlichen Selbst- und Weltverhältnisses des Menschen zu verorten - die instrumentelle Weltaneignung durch Menschen als Ressourcenproblematik zu begreifen und kritisch zu reflektieren 	
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit werden erwartet. Es muss mindestens eine Vorlesung aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden. Die weiteren Veranstaltungsformen (Vorlesung/Grundkurs/Übung) können aus dem jeweiligen Lehrangebot individuell gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. WICHTIGER HINWEIS: Die Veranstaltungen der Geographie zum Thema „Politische Ökologie“ bei Herrn Prof. Schmidt können Studierende der Umweltethik nur als Gesamtpaket belegen. D.h. es muss im WiSe 21/22 die Vorlesung und das Seminar und im SoSe 22 ein weiteres Seminar zu diesem Themenfeld belegt werden. NUR das Gesamtpaket kann für die Module KTH-5601 und KTH-5602 eingebracht werden. Die Modulnote für beide Module ist die Note der entsprechenden Seminararbeit. Die Teilnehmerzahl ist auf 4 Studierende aus dem MA Umweltethik begrenzt, die Anmeldung erfolgt direkt über Herrn Prof. Schmidt. Die Vorlesung und das Seminar „Natural Climate variability and human impacts on climate“ bei Herrn Prof. Buermann können im Master Umweltethik nur als Gesamtpaket belegt werden. NUR beide Veranstaltungen in Kombination	

können für das Modul KTH-5601, in Verbindung mit der Modulprüfung (die Prüfungsform wird von Herrn Prof. Buermann festgelegt), eingebracht werden. Die Anmeldung erfolgt direkt über Herrn Prof. Buermann.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: M 2a_Mensch, Kultur, Natur_Vorlesung1
Sprache: Deutsch
SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:
<p>Diversität -Heterogenität - Internationalität. Kontextuelle Ethik für eine Welt in Bewegung (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Der gesellschaftliche Umgang mit Vielfalt und Verschiedenheit fordert Einzelne, Gemeinschaften und Institutionen in Bezug auf Einstellungen/Haltungen, rechtliche Gleichbehandlung und ethische Normen des Zusammenlebens und der Teilhabe heraus. Diese Herausforderungen zu erfahrungsbezogen zu identifizieren und sozialetisch zu analysieren ist Gegenstand der Vorlesung. Sie führt in Theorien der Diversität ein und stellt Skizzen zu ethischen Ansätzen für den Umgang mit Vielfalt zur Diskussion.</p> <p>Einführung in die Erkenntnistheorie (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Die Vorlesung gibt einen Überblick über einige zentrale Themen und Probleme der Erkenntnistheorie. Hierbei beschäftigen wir uns vornehmlich mit a) Definition(en) des Wissens im Unterschied zu bloßen Meinungen, b) mit möglichen Quellen des Wissens (z. B. Wahrnehmung, Erinnerung, Zeugnis durch andere), c) mit verschiedenen Ansätzen der erkenntnistheoretischen Rechtfertigung (Internalismus, Externalismus), d) mit der Struktur der Rechtfertigung (Foundationalismus, Köheränztheorie), e) mit erkenntnistheoretischen Tugenden sowie f) mit Wahrheitstheorien. Dabei wird auch die Relevanz dieser Themen für theologische Fragestellungen besprochen.</p> <p>Einführung in die Ressourcengeographie (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird online/digital abgehalten.*</i> Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über folgende Themenschwerpunkte: - Einführung in den globalen Ressourcenverbrauch - Theoretische Grundlagen, Begriffe und Konzepte der Ressourcengeographie - Umgang mit Wasser- und Agrarressourcen - Genese, Verbreitung und Nutzung fossiler und regenerativer Energieträger - Verbreitung und Anwendung mineralischer Rohstoffe und Metalle - Umweltrelevanz der Ressourcengewinnung, - nutzung und -entsorgung - Verfahren der primären und sekundären Rohstoffgewinnung am Beispiel ausgewählter Metalle (vom Bergbau über die Raffination bis zur Kreislaufwirtschaft) - Überblick über Rohstoffmärkte, - abhängigkeiten und erforderliche Strategien auf unternehmerischer und volkswirtschaftlicher Ebene - Allgemeine Einführung in die Ressourcenpolitik und Arten von Ressourcenkonflikten - Methoden zur Kritikalitätsanalyse und - bewertung von nicht-regenerativen Rohstoffen ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Natural Climate variability and human impacts on climate (Seminar) (Seminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i></p> <p>Natural Climate variability and human impacts on climate (lecture) (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i></p> <p>Politische Ökologie - Political Ecology (Seminar)</p>

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Politische Ökologie - Political Ecology (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulteil: M 2a_Mensch, Kultur, Natur_Vorlesung2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Diversität -Heterogenität - Internationalität. Kontextuelle Ethik für eine Welt in Bewegung (Vorlesung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Der gesellschaftliche Umgang mit Vielfalt und Verschiedenheit fordert Einzelne, Gemeinschaften und Institutionen in Bezug auf Einstellungen/Haltungen, rechtliche Gleichbehandlung und ethische Normen des Zusammenlebens und der Teilhabe heraus. Diese Herausforderungen zu erfahrungsbezogen zu identifizieren und sozialetisch zu analysieren ist Gegenstand der Vorlesung. Sie führt in Theorien der Diversität ein und stellt Skizzen zu ethischen Ansätzen für den Umgang mit Vielfalt zur Diskussion.

Einführung in die Erkenntnistheorie (Vorlesung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Die Vorlesung gibt einen Überblick über einige zentrale Themen und Probleme der Erkenntnistheorie. Hierbei beschäftigen wir uns vornehmlich mit a) Definition(en) des Wissens im Unterschied zu bloßen Meinungen, b) mit möglichen Quellen des Wissens (z. B. Wahrnehmung, Erinnerung, Zeugnis durch andere), c) mit verschiedenen Ansätzen der erkenntnistheoretischen Rechtfertigung (Internalismus, Externalismus), d) mit der Struktur der Rechtfertigung (Foundationalismus, Köheränzttheorie), e) mit erkenntnistheoretischen Tugenden sowie f) mit Wahrheitstheorien. Dabei wird auch die Relevanz dieser Themen für theologische Fragestellungen besprochen.

Einführung in die Ressourcengeographie (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über folgende Themenschwerpunkte: - Einführung in den globalen Ressourcenverbrauch - Theoretische Grundlagen, Begriffe und Konzepte der Ressourcengeographie - Umgang mit Wasser- und Agrarressourcen - Genese, Verbreitung und Nutzung fossiler und regenerativer Energieträger - Verbreitung und Anwendung mineralischer Rohstoffe und Metalle - Umweltrelevanz der Ressourcengewinnung, - nutzung und -entsorgung - Verfahren der primären und sekundären Rohstoffgewinnung am Beispiel ausgewählter Metalle (vom Bergbau über die Raffination bis zur Kreislaufwirtschaft) - Überblick über Rohstoffmärkte, - abhängigkeiten und erforderliche Strategien auf unternehmerischer und volkswirtschaftlicher Ebene - Allgemeine Einführung in die Ressourcenpolitik und Arten von Ressourcenkonflikten - Methoden zur Kritikalitätsanalyse und - bewertung von nicht-regenerativen Rohstoffen
... (weiter siehe Digicampus)

Natural Climate variability and human impacts on climate (Seminar) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Natural Climate variability and human impacts on climate (lecture) (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Politische Ökologie - Political Ecology (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Politische Ökologie - Political Ecology (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulteil: M 2a_Mensch, Kultur, Natur_Vorlesung/Kurs3

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Prüfung

KTH-5601 Gesamtmodulprüfung

Modulprüfung, Siehe Lehrveranstaltung

Modul KTH-5602: Pflichtmodul M2b: Mensch, Natur, Kultur <i>Compulsory module M2b: human, nature, culture</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Georg Gasser		
<p>Inhalte:</p> <p><u>Ontologie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Klärung der Begriffe Wirklichkeit, Welt, Umwelt - Verhältnis von Sein, Existenz und Dasein - Verhältnis von Substanz, Ereignis und Prozess, Natur und Geschichtlichkeit <p><u>Anthropologie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Situierung des Menschen in der Welt - Philosophisches Selbstverständnis des Menschen - Kultur als Daseinsraum des Menschen im Kontrast zur Natur <p><u>Ressourcenstrategie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Naturaneignung - Ressourcenvorkommen - Ressourcennutzung - Ökoeffizienz - Gerechte Verteilung von Ressourcen 		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden werden befähigt</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit den erlernten Grundbegriffen sicher zu argumentieren und zu diskutieren - menschliches Umwelthandeln in einem interdisziplinären Diskurs zu verorten 		
<p>Bemerkung:</p> <p>Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet.</p> <p>Es muss mindestens ein Seminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden.</p>		
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 180 Std.</p>		
<p>Voraussetzungen:</p> <p>keine</p>		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
<p>Modulteile</p> <p>Modulteil: M 2b_Mensch, Kultur, Natur_Seminar</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p>		

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**"The Tyranny of Merit" (Michael Sandel) - als Präsenzveranstaltung - (Hauptseminar)**

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

„Yes, we can!“ lautete das erfolgreiche Wahlkampf motto von Barack Obama zur Präsidentenwahl im Jahr 2008. Michael Sandel bezweifelt in seinem neuesten Buch die Plausibilität einer Vorstellung, die sich am Erfolg auf der Basis des eigenen Verdienstes orientiert und kritisiert eine fragwürdige Tyrannei der Meritokratie. Im Rekurs auf die Eigenverantwortung und die eigene Leistungsbereitschaft sieht er eine subtile Form der Legitimation gesellschaftlicher Ungerechtigkeiten und bezweifelt, dass dadurch Chancengleichheit und soziale Gerechtigkeit gesichert werden können. Persönliche Anmeldung via Mail: Klaus.Arntz@phil.uni-augsburg.de

Blockseminar: Verschieden und doch gleich? (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Alle Menschen sind verschieden – und doch haben sie die gleiche Würde und die gleichen Rechte. Das ist die Grundlage unserer Rechtsordnung, einer universalistischen Ethik wie einer christlichen Anthropologie. In der gesellschaftlichen Wirklichkeit wird diese Erwartung aber durch vielfältige Ungerechtigkeits- und Diskriminierungserfahrungen durchkreuzt. In diesem Seminar fragen wir nach Ursachen und Bedingungsfaktoren von Diskriminierung, Ungerechtigkeit und verweigerter Anerkennung. Anhand ausgewählter Texte setzen wir uns mit Theorien von Identität, Diversität und Intersektionalität auseinander und reflektieren deren Bedeutung für eine christliche Sozialethik. Voraussetzung für eine erfolgreiche Mitarbeit sind die regelmäßige Teilnahme, die Bereitschaft zu intensiver Lektüre und aktiver Mitarbeit.

Die Verwandlung der Unteren Donau im 19. und 20. Jahrhundert (M.A. und vertieftes Lehramt) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Donau als einer der mächtigsten Flüsse Europas machte seit dem 19. Jahrhundert eine fast kreisförmige Umwandlung durch. Anfang des 19. Jahrhundert, um den internationalen Handel zu beschleunigen, setzten sich Staaten, Organisationen und private Gesellschaften ein, die Donau zu begradigen und deren Wasserfluss zu optimieren. Speziell die Untere Donau, die zwischen der heutigen serbisch-rumänischen Grenze und der Mündung ins Schwarze Meer verläuft, war Ziel zahlreicher technischer Interventionen und verschiedener imperialer Expansionsbestrebungen. Hingegen rückten im 20. Jahrhundert die Überflutungsgebiete der Donau ins Augenmerk von Regierungen und deren Fachexperten. Ihre Trockenlegung, die der Gewinnung von Neuland für die Landwirtschaft diente, verursachte bittere politische, soziale und wirtschaftliche Auseinandersetzungen hauptsächlich zwischen den vor Ort lebenden Bauern und Fischern und den Zentralregierungen. Wiederum im Postsozialismus wurden meistens unter dem Einfluss in ... (weiter siehe Digicampus)

Mensch und Maschine im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz. Philosophische, theologische und ethische Erkundungen in Film und Literatur. (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Künstliche Intelligenz wird eines der zentralen Themen des 21. Jahrhunderts sein, unseren Lebensalltag grundlegend verändern – mit entsprechenden Herausforderungen für die ethische Analyse und Reflexion. Bereits seit Jahrzehnten befassen sich Literatur sowie Film intensiv und vielseitig mit der KI-Thematik. Zu fragen ist, welche Szenarien dort entworfen werden und welche ethischen Probleme hier bereits aufgeworfen wurden. Schließlich gilt es zu erörtern, welche Perspektiven die angewandte Ethik in einem verantwortungsvollen Umgang mit den Herausforderungen der Künstlichen Intelligenz bieten kann.

Nature & Nation in 19th Century North America (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

In 1872, Yellowstone National Park became the first national park in the US. Three more parks were created before the beginning of the twentieth century. Protecting the “treasures of the nation,” and preserving some of the countries “wilderness” found much encouragement at the time when Westward expansion was coming to an end, as white settlers had made their way across the continent and removed Indigenous peoples to reservations. In 1872, the US, had been an independent nation for under 100 years, and the Civil War and legal slavery had ended not even a decade previously. The nation was also still very much trying to define itself in terms of culture, art and literature, and the negotiations of concerning the attitudes towards nature, wilderness and land-use frequently lay

at the heart of these definitions. We will discuss a variety of texts in this course with the aim of tracing how nature, or more accurately discourses of nature, contributed to and in turn were influenced by underst
... (weiter siehe Digicampus)

Ressourcenspezifische Herausforderungen im Energie- und Gesundheitswesen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Räumliche Konflikte der Energiewende - Spatial conflicts of the energy transition (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Prüfung

Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KTH-5701: Pflichtmodul M3a: Umwelt, Recht, Ökonomie <i>Compulsory module M3a: environment, law, economics</i>		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Ulrich M. Gassner		
<p>Inhalte:</p> <p><u>Allgemeines Umweltrecht und Immissionsschutzrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Staatsziel Umweltschutz - Instrumente und Prinzipien des Umweltrechts - Immissionsschutzrecht <p><u>Besonderes Umweltrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wasserrecht - Bodenschutzrecht - Naturschutzrecht - Abfallrecht - Atom- und Strahlenschutzrecht <p><u>Europäisches und internationales Umweltrecht</u></p> <p><u>Umweltökonomie</u></p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Zusammenhänge von wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten und ökonomischen Handlungsparadigmen einerseits und von rechtlichen Rahmenseetzungen zu erkennen - die juristische Realisierung und Realisierbarkeit umweltethischer Maßgaben zu verstehen und zu erforschen 		
<p>Bemerkung:</p> <p>Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit werden erwartet.</p> <p>Es muss mindestens eine Vorlesung aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden. Die weiteren Veranstaltungsformen (Vorlesung/Grundkurs/Übung) können aus dem jeweiligen Lehrangebot individuell gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend.</p>		
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 240 Std.</p>		
<p>Voraussetzungen:</p> <p>keine</p>		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: M 3a_Umwelt, Recht, Ökonomie_Vorlesung1 Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Besonderes Umweltrecht, SP IV (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Europäisches und internationales Umweltrecht (SP IV und MA Umweltethik) (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>
Modulteil: M 3a_Umwelt, Recht, Ökonomie_Vorlesung2 Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Besonderes Umweltrecht, SP IV (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Europäisches und internationales Umweltrecht (SP IV und MA Umweltethik) (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i>
Modulteil: M 3a_Umwelt, Recht, Ökonomie_Vorlesung/Kurs3 Sprache: Deutsch SWS: 1
Prüfung KTH-5701 Gesamtmodulprüfung Modulprüfung, Siehe Lehrveranstaltung

Modul KTH-5702: Pflichtmodul M3b: Umwelt, Recht, Ökonomie <i>Compulsory module M3b: environment, law, economics</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Ulrich M. Gassner		
<p>Inhalte:</p> <p><u>Allgemeines Umweltrecht und Immissionsschutzrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Staatsziel Umweltschutz - Instrumente und Prinzipien des Umweltrechts - Immissionsschutzrecht <p><u>Besonderes Umweltrecht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wasserrecht - Bodenschutzrecht - Naturschutzrecht - Abfallrecht - Atom- und Strahlenschutzrecht <p><u>Europäisches und internationales Umweltrecht</u></p> <p><u>Umweltökonomie</u></p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden werden befähigt,</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Umsetzung umweltethischer Erfordernisse und Maßgaben in Recht und Ökonomie realitätsgerecht zu beurteilen und zu diskutieren 		
<p>Bemerkung:</p> <p>Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet.</p> <p>Es muss mindestens ein Seminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden.</p>		
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 180 Std.</p>		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
<p>Modulteil: M 3b_Umwelt, Recht, Ökonomie_Seminar</p> <p>Sprache: Deutsch</p> <p>SWS: 2</p>		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		

Solidarische Ökonomie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Information zum Seminar Solidarische Ökonomie Ziele, Inhalte und Methode der Lehrveranstaltung: Angesichts der gegenwärtigen Wirtschafts- und Finanzkrisen wird das aktuell gültige liberale Wirtschaftsmodell, vor allem das Paradigma des stetigen Wachstums, immer intensiver und auf verschiedensten Ebenen hinterfragt.

Als möglicher Lösungsansatz gilt die solidarische Ökonomie, die gesellschaftlich nützliche und wertvolle Produkte und Leistungen unter menschenwürdigen, demokratischen, geschlechtergerechten und nachhaltigen Arbeitsbedingungen erbringt. Das Seminar Solidarische Ökonomie gibt den Studierenden Einblick in einige alternative Ansätze. Dabei steht kritisches Hinterfragen und ein Öffnen für andere Sichtweisen im Vordergrund. Zentrale Frage in diesem Seminar ist, wie man Wirtschaften gestalten kann, dass den Menschen und die Umwelt in den Mittelpunkt stellen. Um sich auf die erste inhaltliche Sitzung des Seminars vorzubereiten, klicke bitte ein wenig durch Videos, die sich mit alte
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

KTH-5702 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul GEO-5126: Wahlpflichtmodul M4: Mensch, Raum, Umwelt <i>Elective Module M4: Human, Space, Environment</i>	14 ECTS/LP
Version 2.13.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Dr. Andreas Benz	
<p>Inhalte:</p> <p>Humangeographie 1:</p> <p>1: Stadt- und Wirtschaftsgeographie: zentrale Fragestellungen, theoretische Grundkonzeptionen, Modelle sowie forschungs- und anwendungsseitige Bezüge, Stadtentwicklung, Stadt im Zeitalter der Globalisierung, Megapolisierung, Städtesysteme, Transformationsprozesse Moderne - Postmoderne, Kulturbegriff in der Geographie, new cultural geography, regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien, Disparitäten, globale Wertschöpfungsketten, Kritikalitätsbetrachtung von Ressourcenkreisläufen, Einzelhandelsentwicklung und Konsumforschung, praktische Anwendungsbezüge zu Standort- und Wirtschaftspolitik sowie Wirtschaftsförderung.</p> <p>2: Vertiefung und Ergänzung der Inhalte der Vorlesung im Proseminar</p> <p>Humangeographie 2:</p> <p>1. Bevölkerung und Migration, Gesellschaft und Umwelt, Raum und Macht, Geographien des Globalen Südens; zentrale Fragestellungen, theoretische Grundkonzeptionen, Modelle sowie forschungs- und anwendungsrelevante Bezüge; Bevölkerungszusammensetzung, -verteilung und -dynamik, demographische Transformationsprozesse, Migrationsphänomene und -theorien, Ressourcen-geographie, Politische Ökologie, Risikoforschung, Tourismus, Umweltpolitik, Perspektiven der Politischen Geographie, Governance, Territorien und Grenzen, Konfliktforschung, Entwicklungsbegriff, -indikatoren und -theorien, Post Colonial Studies, Post Development, Theorien mittlerer Reichweite, Ernährungssicherung.</p> <p>2. Vertiefung und Ergänzung der Inhalte der Vorlesung im Proseminar.</p> <p>Physische Geographie 1: Gegenstand der Pflichtvorlesung sind die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Klimatologie, Hydrogeographie und Geomorphologie. Im begleitenden Proseminar, das in mehrfachen Parallelkursen angeboten wird, werden Inhalte aus der Pflichtvorlesung aufgegriffen und ergänzend behandelt. Eigenständige Erarbeitung oder Vertiefung eines umgrenzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen eines wissenschaftlich fundierten Berichts in Form einer Hausarbeit sowie deren Präsentation im Proseminar.</p> <p>PG2: Gegenstand der Pflichtvorlesung sind die Grundlagen der physisch-geographischen Teilgebiete Bodengeographie, Biogeographie und geökologische Zonen der Erde. Im begleitenden Proseminar, das in mehrfachen Parallelkursen angeboten wird, werden Inhalte aus der Pflichtvorlesung aufgegriffen und ergänzend behandelt. Eigenständige Erarbeitung oder vertiefung eines umgrnzten Stoffbereichs anhand von wissenschaftlicher Literatur. Verfassen eines wissenschaftlich fundierten Berichts in Form einer Hausarbeit sowie deren Präsentation im Proseminar.</p>	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>HG 1: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden strukturierte Kenntnisse über zentrale Themengebiete und Fragestellungen, Konzepte, Modelle und Methoden der Stadt- und Wirtschaftsgeographie. Sie verfügen über Kenntnisse und Verständnis in diesen Teilbereichen und können dieses Wissen anwenden, Inhalte vergleichen, Sachverhalte umschreiben und gegenüberstellen und erklären. Sie sind in der Lage, klassische Fragestellungen aus Teilgebieten der Geographie mit dem korrekten Fachvokabular zu klassifizieren, zu analysieren und Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu schlussfolgern.</p> <p>HG2: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden strukturierte Kenntnisse über zentrale Themengebiete und Fragestellungen, Konzepte, Modelle und Methoden der Bevölkerungs- und Politischen Geographie sowie der Gesellschaft-Umwelt-Forschung und der Geographischen Entwicklungsforschung. Sie verfügen über Kenntnisse und Verständnis in diesen Teilbereichen und können dieses Wissen anwenden, Inhalte vergleichen, Sachverhalte umschreiben, gegenüberstellen und erklären. Sie sind in der Lage, klassische Fragestellungen aus Teilgebieten</p>	

der Humangeographie mit dem korrekten Fachvokabular zu klassifizieren, zu analysieren und Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu schlussfolgern.

Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zur verständlichen Darstellung und Dokumentation von Fachinhalten im Proseminar, grundlegender Umgang mit Fachliteratur.

PG1: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die ersten drei Teilgebiete der Physischen Geographie und kennen die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Modelle und Methoden der Klimatologie, Hydrogeographie und Geomorphologie. Sie besitzen erweitertes Fachwissen in einem dieser Teilbereiche und können dieses Fachwissen schriftlich und mündlich kommunizieren. Sie sind in der Lage, charakteristische Fragestellungen der Physischen Geographie mit dem korrekten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu erläutern.

PG2: Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die zweiten drei Teilgebiete der Physischen Geographie und kennen die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Modelle und Methoden der Bodenkunde, Biogeographie sowie der Geoökologischen Zonen der Erde. Sie besitzen erweitertes Fachwissen in einem dieser Teilbereiche und können dieses Fachwissen schriftlich und mündlich kommunizieren. Sie sind in der Lage, charakteristische Fragestellungen der Physischen Geographie mit dem korrekten Fachvokabular zu bearbeiten und die Lösungsansätze für Probleme aus diesen Themenbereichen in einzelnen Fällen zu erläutern.

Schlüsselqualifikationen: Fertigkeit zur verständlichen Darstellung und Dokumentation von Fachinhalten im Proseminar, grundlegender Umgang mit Fachliteratur.

Bemerkung:

Sie müssen nur eines der vier Grundlagenmodule der Geographie belegen und das Proseminar (2SWS) dazu absolvieren. Die Grundlagenvorlesungen umfassen 4SWS (2x2SWS).

Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Vorlesung Physische Geographie 1

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

SWS: 4

Literatur:

- Weischet, W. & W.Endlicher (2012): Einführung in die Klimatologie. Teubner. 342 S.
- Zepp, H. (2013): Geomorphologie. UTB. 402 S.
- Fohrer, N. et al. (2016): Hydrologie. - UTB basics, 320 S. Stuttgart.
- Gebhardt, H., R. Glaser, U. Radtke, P. Reuber (Eds.) (2011): Geographie: Physische Geographie und Humangeographie. Spektrum Akademischer Verlag.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundkursvorlesung Physische Geographie 1 (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: Proseminar Physische Geographie 1

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

- 01. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- 02. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- 03. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- 04. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- 05. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- 06. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- 07. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
- 08. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
- 09. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.
- 10. Proseminar zur Vorlesung: Physische Geographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: Vorlesung Humangeographie 1

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

SWS: 4

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

- Grundvorlesung Humangeographie 1** (Vorlesung)
Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: Proseminar Humangeographie 1

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

- 01. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- 02. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- 03. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- 04. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- 05. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1** (Proseminar)
Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.
- 06. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1** (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

07. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1 (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

08. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1 (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

09. Proseminar zur Vorlesung: Humangeographie 1 (Proseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Modulteil: Vorlesung Physische Geographie 2

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 4

Modulteil: Proseminar Physische Geographie 2

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 2

Modulteil: Vorlesung Humangeographie 2

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 4

Modulteil: Proseminar Humangeographie 2

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 2

Prüfung

Modulgesamtprüfung GEO-5126

Klausur / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

SoSe21: Präsenzklausur (wenn möglich), sonst Portfolio

Modul KTH-5800: Wahlpflichtmodul M5: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit <i>Compulsory elective module M5: resource conflicts and global justice</i>		14 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Dr. phil. Jan Grasnick		
Inhalte: Ressourcenkonflikte: (u.a. Konflikttheorie, Konfliktbearbeitung, Gewalt und Frieden) Fragen der Weltrisikogesellschaft (u.a.-Risikoproduktion, Risikoverteilung und Risikobewältigung) Globale Gerechtigkeit (u.a. Inklusion und Exklusion, transnationale Akteure und internationale Institutionen)		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Perspektiven und Theorien der sozialwissenschaftlichen Konfliktforschung insbesondere bezogen auf Ressourcenkonflikte und Fragen und Probleme der globalen Gerechtigkeit. Sie sind in der Lage, entsprechende Konflikte sozialwissenschaftlich zu analysieren und reflektiert mit den Resultaten umzugehen.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. Es müssen mindestens drei zweistündige Lehrveranstaltungen (oder zwei zweistündige und zwei einstündige Lehrveranstaltungen) besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Die Lehrveranstaltungen " Das Ende der Welt, wie wir sie kannten? " und " Gesellschaften im Krisenmodus: Aktuelle soziologische Theorien " sind auf jeweils 5 TeilnehmerInnen aus der Umweltethik begrenzt. Die Anmeldung erfolgt mit über das Sekretariat - Frau Hohenleitner (mit Angabe von E-Mail-Adresse, Matrikelnummer und RZ-Kennung). Die ersten 5 Anmeldungen werden zugelassen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit_Vorlesung1 Sprache: Deutsch SWS: 2		
Modulteil: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit_Seminar1 Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Das Ende der Welt, wie wir sie kannten? (Hauptseminar) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> Das Seminar führt in die Soziologie gesellschaftlicher Naturverhältnisse ein und bearbeitet vertiefend einige Schwerpunktgebiete. Ziel ist, theoretisch-begriffliche Zugänge wie empirische Studien vorzustellen und damit		

den Blick dafür zu sensibilisieren, wie sich Soziologie mit entsprechenden Themen befassen kann. Im ersten Teil werden nach einem Überblick über die Entwicklung der soziologischen Befassung mit Natur und Umwelt mehrere theoretische Zugänge (u.a. Ulrich Beck, Bruno Latour, Haraway) zum Thema vorgestellt. Im Anschluss daran werden ausgewählte Zugänge (Umweltbewusstsein und -handeln, Umweltdiskurse) und Themengebiete (wie Nachhaltigkeit, Müll, Klima, Energie) behandelt, wobei ein Schwerpunkt auf aktuellen Fragen der Klimakrise liegen soll. Voraussichtlich in Raum 3065 (Gebäude D). **WICHTIGE ANMERKUNG:** Sollten Sie das Modul SOW-4800 besuchen wollen, müssen Sie sich ebenfalls (!) zu folgender Veranstaltung anmelden, bzw. diese besuchen: Prof. Dr. Reiner Keller: Master: Abschl
... (weiter siehe Digicampus)

Gesellschaften im Krisenmodus: Aktuelle soziologische Theorien (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

WICHTIGE ANMERKUNGEN: 1. Sollten Sie das Modul SOW-4800 besuchen wollen, müssen Sie sich ebenfalls (!) zu folgender Veranstaltung anmelden, bzw. diese besuchen: Prof. Dr. Reiner Keller: Master: Abschluss- und Forschungsseminar (Montags, 15.45-17.15 Uhr) Bitte bedenken Sie, dass Sie sich bei der Belegung des Moduls SOW-4800 mit diesem Seminar nicht mehr für weitere Modulprüfungen hierin anmelden können. 2. Die Veranstaltung ist auf 5 Teilnehmer:innen aus dem Master Umweltethik begrenzt. Die Anmeldung erfolgt direkt über Frau Hohenleitner (Sekretariat für Moraltheologie) mit Angabe von E-Mail-Adresse, Matrikelnummer und RZ-Kennung.

Kritische Theorie und Utopie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In diesem lektüre- und diskussionszentrierten Seminar soll das spannungsvolle, ambivalente Verhältnis von Kritischer Theorie und Utopie/Utopismus unter die Lupe genommen werden. Nach einer einführenden Vorverständigung über die Struktur, Funktion und Kritik an Utopien, werden mit Horkheimer, Bloch und Adorno drei Protagonisten des ursprünglichen Entstehungszusammenhangs der Kritischen Theorie zu Wort kommen, die diese Ambivalenz paradigmatisch widerspiegeln. Auf dieser Grundlage werden sodann Bezugnahmen auf und die Rolle von Utopien im Kontext zeitgenössischer Ansätze zur Fortführung der Kritischen Theorie ausgelotet. Dabei soll herausgearbeitet werden, warum und in welcher Weise die Utopiethematik von den betreffenden Autor*innen theoretisch-argumentativ in Stellung gebracht wird, welche (negativen) Bezüge zur ‚klassischen‘ Kritischen Theorie hergestellt werden können und inwiefern sich das neuerwachte Interesse gesellschaftstheoretisch und zeitdiagnostisch einordnen lässt. Gewisse V

... (weiter siehe Digicampus)

Lektüre-Seminar: Freiheit, Macht und Menschenrechte. Politisch-ethische Studien zu Hannah Arendt.

(Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Kaum eine andere Philosophin des 20. Jahrhunderts findet in der Gegenwart eine so hohe Aufmerksamkeit wie dies für Hannah Arendt (1906-1975) zutrifft. Zitate aus ihren Schriften und Rückbezüge auf ihr Denken sind in gesellschaftlichen und politischen Diskussionen gang und gebe ebenso wie die Auseinandersetzung mit ihrem Werk in der Politischen Philosophie. Anlass genug, sich grundlegend und auszugsweise mit den politisch-ethischen Schriften Hannah Arendts zu befassen und miteinander zu diskutieren.

MA-Seminar: Dekoloniale Interventionen in Augsburg (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

In diesem Seminar werden Sie als Friedens- und Konfliktforscher:innen kognitiv, emotional und praktisch mit dekolonialer Theorie konfrontiert. Zunächst setzen Sie sich mit dekolonialen Theorieperspektiven in der Friedensforschung auseinander und beziehen diese konkret auf die Stadt Augsburg. Kritische Reflexionen konventioneller Friedensverständnisse im Lichte dekolonialer Theorie schärfen Ihren Blick für dekoloniale Interventionen vielfältiger Art. Sie erarbeiten im Laufe des Seminars eigene Interventionen als Mini-Projekte, die im Rahmen einer öffentlichen städtischen Veranstaltung im Frühjahr 2022 vorgestellt werden. Das Seminar lebt von Ihrem intellektuellen und kreativen Engagement - es sei deshalb darauf hingewiesen, dass Sie sich für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar auf intensive - mitunter englischsprachige - Lektüre einlassen sollten und auch Interesse am Erarbeiten der eigenen 'Intervention' haben. Darüber hinaus begleitet eine beständige, kritische Selbstreflexion die P

... (weiter siehe Digicampus)

Sozialpolitik und Wohlfahrtsstaatlichkeit im internationalen Vergleich (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Verschwörungstheorien, Antisemitismus und Rassismus als brisante Herausforderung für liberale Gesellschaften (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Zu den Herausforderungen der Gegenwartsgesellschaft gehören Verschwörungstheorien, Antisemitismus und Rassismus. Mit Ausnahme des Klimawandels und der Corona-Pandemie wurde in den letzten Jahren wohl über keine anderen Themen in der Öffentlichkeit so viel debattiert und gestritten wie über diese drei. Das Seminar wird sich ausgehend von einschlägigen Diskursbeiträgen mit diesen gesellschaftlichen Herausforderungen befassen und nach Lösungsperspektiven beziehungsweise nach wirkungsvollen und aussichtsreichen Handlungsstrategien im Umgang mit diesen Herausforderungen fragen.

Modulteil: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit_Vorlesung2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Modulteil: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit_Seminar2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Das Ende der Welt, wie wir sie kannten? (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar führt in die Soziologie gesellschaftlicher Naturverhältnisse ein und bearbeitet vertiefend einige Schwerpunktgebiete. Ziel ist, theoretisch-begriffliche Zugänge wie empirische Studien vorzustellen und damit den Blick dafür zu sensibilisieren, wie sich Soziologie mit entsprechenden Themen befassen kann. Im ersten Teil werden nach einem Überblick über die Entwicklung der soziologischen Befassung mit Natur und Umwelt mehrere theoretische Zugänge (u.a. Ulrich Beck, Bruno Latour, Haraway) zum Thema vorgestellt. Im Anschluss daran werden ausgewählte Zugänge (Umweltbewusstsein und -handeln, Umweltdiskurse) und Themengebiete (wie Nachhaltigkeit, Müll, Klima, Energie) behandelt, wobei ein Schwerpunkt auf aktuellen Fragen der Klimakrise liegen soll. Voraussichtlich in Raum 3065 (Gebäude D). **WICHTIGE ANMERKUNG:** Sollten Sie das Modul SOW-4800 besuchen wollen, müssen Sie sich ebenfalls (!) zu folgender Veranstaltung anmelden, bzw. diese besuchen: Prof. Dr. Reiner Keller: Master: Abschl

... (weiter siehe Digicampus)

Gesellschaften im Krisenmodus: Aktuelle soziologische Theorien (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

WICHTIGE ANMERKUNGEN: 1. Sollten Sie das Modul SOW-4800 besuchen wollen, müssen Sie sich ebenfalls (!) zu folgender Veranstaltung anmelden, bzw. diese besuchen: Prof. Dr. Reiner Keller: Master: Abschluss- und Forschungsseminar (Montags, 15.45-17.15 Uhr) Bitte bedenken Sie, dass Sie sich bei der Belegung des Moduls SOW-4800 mit diesem Seminar nicht mehr für weitere Modulprüfungen hierin anmelden können. 2. Die Veranstaltung ist auf 5 Teilnehmer:innen aus dem Master Umweltethik begrenzt. Die Anmeldung erfolgt direkt über Frau Hohenleitner (Sekretariat für Moraltheologie) mit Angabe von E-Mail-Adresse, Matrikelnummer und RZ-Kennung.

Kritische Theorie und Utopie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In diesem lektüre- und diskussionszentrierten Seminar soll das spannungsvolle, ambivalente Verhältnis von Kritischer Theorie und Utopie/Utopismus unter die Lupe genommen werden. Nach einer einführenden Vorverständigung über die Struktur, Funktion und Kritik an Utopien, werden mit Horkheimer, Bloch und Adorno drei Protagonisten des ursprünglichen Entstehungszusammenhangs der Kritischen Theorie zu Wort kommen, die diese Ambivalenz paradigmatisch widerspiegeln. Auf dieser Grundlage werden sodann Bezugnahmen auf und die Rolle von Utopien im Kontext zeitgenössischer Ansätze zur Fortführung der Kritischen Theorie ausgelotet. Dabei

soll herausgearbeitet werden, warum und in welcher Weise die Utopiethematik von den betreffenden Autor*innen theoretisch-argumentativ in Stellung gebracht wird, welche (negativen) Bezüge zur ‚klassischen‘ Kritischen Theorie hergestellt werden können und inwiefern sich das neuerwachte Interesse gesellschaftstheoretisch und zeitdiagnostisch einordnen lässt. Gewisse V
... (weiter siehe Digicampus)

Lektüre-Seminar: Freiheit, Macht und Menschenrechte. Politisch-ethische Studien zu Hannah Arendt.

(Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Kaum eine andere Philosophin des 20. Jahrhunderts findet in der Gegenwart eine so hohe Aufmerksamkeit wie dies für Hannah Arendt (1906-1975) zutrifft. Zitate aus ihren Schriften und Rückbezüge auf ihr Denken sind in gesellschaftlichen und politischen Diskussionen gang und gebe ebenso wie die Auseinandersetzung mit ihrem Werk in der Politischen Philosophie. Anlass genug, sich grundlegend und auszugsweise mit den politisch-ethischen Schriften Hannah Arendts zu befassen und miteinander zu diskutieren.

MA-Seminar: Dekoloniale Interventionen in Augsburg (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

In diesem Seminar werden Sie als Friedens- und Konfliktforscher:innen kognitiv, emotional und praktisch mit dekolonialer Theorie konfrontiert. Zunächst setzen Sie sich mit dekolonialen Theorieperspektiven in der Friedensforschung auseinander und beziehen diese konkret auf die Stadt Augsburg. Kritische Reflexionen konventioneller Friedensverständnisse im Lichte dekolonialer Theorie schärfen Ihren Blick für dekoloniale Interventionen vielfältiger Art. Sie erarbeiten im Laufe des Seminars eigene Interventionen als Mini-Projekte, die im Rahmen einer öffentlichen städtischen Veranstaltung im Frühjahr 2022 vorgestellt werden. Das Seminar lebt von Ihrem intellektuellen und kreativen Engagement - es sei deshalb darauf hingewiesen, dass Sie sich für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar auf intensive - mitunter englischsprachige - Lektüre einlassen sollten und auch Interesse am Erarbeiten der eigenen 'Intervention' haben. Darüber hinaus begleitet eine beständige, kritische Selbstreflexion die P

... (weiter siehe Digicampus)

Sozialpolitik und Wohlfahrtsstaatlichkeit im internationalen Vergleich (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Verschwörungstheorien, Antisemitismus und Rassismus als brisante Herausforderung für liberale Gesellschaften (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Zu den Herausforderungen der Gegenwartsgesellschaft gehören Verschwörungstheorien, Antisemitismus und Rassismus. Mit Ausnahme des Klimawandels und der Corona-Pandemie wurde in den letzten Jahren wohl über keine anderen Themen in der Öffentlichkeit so viel debattiert und gestritten wie über diese drei. Das Seminar wird sich ausgehend von einschlägigen Diskursbeiträgen mit diesen gesellschaftlichen Herausforderungen befassen und nach Lösungsperspektiven beziehungsweise nach wirkungsvollen und aussichtsreichen Handlungsstrategien im Umgang mit diesen Herausforderungen fragen.

Modulteil: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit_Vorlesung/Kurs3

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Modulteil: Ressourcenkonflikte und globale Gerechtigkeit_Seminar 3

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Das Ende der Welt, wie wir sie kannten? (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar führt in die Soziologie gesellschaftlicher Naturverhältnisse ein und bearbeitet vertiefend einige Schwerpunktgebiete. Ziel ist, theoretisch-begriffliche Zugänge wie empirische Studien vorzustellen und damit den Blick dafür zu sensibilisieren, wie sich Soziologie mit entsprechenden Themen befassen kann. Im ersten Teil

werden nach einem Überblick über die Entwicklung der soziologischen Befassung mit Natur und Umwelt mehrere theoretische Zugänge (u.a. Ulrich Beck, Bruno Latour, Haraway) zum Thema vorgestellt. Im Anschluss daran werden ausgewählte Zugänge (Umweltbewusstsein und -handeln, Umweltdiskurse) und Themengebiete (wie Nachhaltigkeit, Müll, Klima, Energie) behandelt, wobei ein Schwerpunkt auf aktuellen Fragen der Klimakrise liegen soll. Voraussichtlich in Raum 3065 (Gebäude D). **WICHTIGE ANMERKUNG:** Sollten Sie das Modul SOW-4800 besuchen wollen, müssen Sie sich ebenfalls (!) zu folgender Veranstaltung anmelden, bzw. diese besuchen: Prof. Dr. Reiner Keller: Master: Abschl
... (weiter siehe Digicampus)

Gesellschaften im Krisenmodus: Aktuelle soziologische Theorien (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

WICHTIGE ANMERKUNGEN: 1. Sollten Sie das Modul SOW-4800 besuchen wollen, müssen Sie sich ebenfalls (!) zu folgender Veranstaltung anmelden, bzw. diese besuchen: Prof. Dr. Reiner Keller: Master: Abschluss- und Forschungsseminar (Montags, 15.45-17.15 Uhr) Bitte bedenken Sie, dass Sie sich bei der Belegung des Moduls SOW-4800 mit diesem Seminar nicht mehr für weitere Modulprüfungen hierin anmelden können. 2. Die Veranstaltung ist auf 5 Teilnehmer:innen aus dem Master Umweltethik begrenzt. Die Anmeldung erfolgt direkt über Frau Hohenleitner (Sekretariat für Moralthologie) mit Angabe von E-Mail-Adresse, Matrikelnummer und RZ-Kennung.

Kritische Theorie und Utopie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In diesem lektüre- und diskussionszentrierten Seminar soll das spannungsvolle, ambivalente Verhältnis von Kritischer Theorie und Utopie/Utopismus unter die Lupe genommen werden. Nach einer einführenden Vorverständigung über die Struktur, Funktion und Kritik an Utopien, werden mit Horkheimer, Bloch und Adorno drei Protagonisten des ursprünglichen Entstehungszusammenhangs der Kritischen Theorie zu Wort kommen, die diese Ambivalenz paradigmatisch widerspiegeln. Auf dieser Grundlage werden sodann Bezugnahmen auf und die Rolle von Utopien im Kontext zeitgenössischer Ansätze zur Fortführung der Kritischen Theorie ausgelotet. Dabei soll herausgearbeitet werden, warum und in welcher Weise die Utopiethematik von den betreffenden Autor*innen theoretisch-argumentativ in Stellung gebracht wird, welche (negativen) Bezüge zur ‚klassischen‘ Kritischen Theorie hergestellt werden können und inwiefern sich das neuerwachte Interesse gesellschaftstheoretisch und zeitdiagnostisch einordnen lässt. Gewisse V
... (weiter siehe Digicampus)

Lektüre-Seminar: Freiheit, Macht und Menschenrechte. Politisch-ethische Studien zu Hannah Arendt.
(Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Kaum eine andere Philosophin des 20. Jahrhunderts findet in der Gegenwart eine so hohe Aufmerksamkeit wie dies für Hannah Arendt (1906-1975) zutrifft. Zitate aus ihren Schriften und Rückbezüge auf ihr Denken sind in gesellschaftlichen und politischen Diskussionen gang und gebe ebenso wie die Auseinandersetzung mit ihrem Werk in der Politischen Philosophie. Anlass genug, sich grundlegend und auszugsweise mit den politisch-ethischen Schriften Hannah Arendts zu befassen und miteinander zu diskutieren.

MA-Seminar: Dekoloniale Interventionen in Augsburg (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

In diesem Seminar werden Sie als Friedens- und Konfliktforscher:innen kognitiv, emotional und praktisch mit dekolonialer Theorie konfrontiert. Zunächst setzen Sie sich mit dekolonialen Theorieperspektiven in der Friedensforschung auseinander und beziehen diese konkret auf die Stadt Augsburg. Kritische Reflexionen konventioneller Friedensverständnisse im Lichte dekolonialer Theorie schärfen Ihren Blick für dekoloniale Interventionen vielfältiger Art. Sie erarbeiten im Laufe des Seminars eigene Interventionen als Mini-Projekte, die im Rahmen einer öffentlichen städtischen Veranstaltung im Frühjahr 2022 vorgestellt werden. Das Seminar lebt von Ihrem intellektuellen und kreativen Engagement - es sei deshalb darauf hingewiesen, dass Sie sich für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar auf intensive - mitunter englischsprachige - Lektüre einlassen sollten und auch Interesse am Erarbeiten der eigenen 'Intervention' haben. Darüber hinaus begleitet eine beständige, kritische Selbstreflexion die P
... (weiter siehe Digicampus)

Sozialpolitik und Wohlfahrtsstaatlichkeit im internationalen Vergleich (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Verschwörungstheorien, Antisemitismus und Rassismus als brisante Herausforderung für liberale Gesellschaften (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Zu den Herausforderungen der Gegenwartsgesellschaft gehören Verschwörungstheorien, Antisemitismus und Rassismus. Mit Ausnahme des Klimawandels und der Corona-Pandemie wurde in den letzten Jahren wohl über keine anderen Themen in der Öffentlichkeit so viel debattiert und gestritten wie über diese drei. Das Seminar wird sich ausgehend von einschlägigen Diskursbeiträgen mit diesen gesellschaftlichen Herausforderungen befassen und nach Lösungsperspektiven beziehungsweise nach wirkungsvollen und aussichtsreichen Handlungsstrategien im Umgang mit diesen Herausforderungen fragen.

Modulteile

Modulteil: Modulprüfung

Sprache: Deutsch

Inhalte:

Unabhängig davon, welche Veranstaltungen besucht werden, gibt es immer nur 1 Modulgesamtprüfung KTH-5800.

Prüfung

KTH-5800 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit, Lehrveranstaltungsprüfung

Modul KTH-5900: Wahlpflichtmodul M6: Schöpfung und Weltende, Spiritualität <i>Compulsory elective module M6: creation and end of the world, spirituality</i>		14 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Kerstin Schlögl-Flierl		
Inhalte: <u>Schöpfungstheologien</u> - Schöpfungsbegriff - Biblische Quellen zum Schöpfungsbegriff - Theologische Entfaltungen des Schöpfungskonzepts <u>Menschenbild und Naturverständnis:</u> - Geschöpflichkeit des Menschen - Stellung und Funktion des Menschen in der Schöpfung - Weltauftrag und Weltverantwortung <u>Eschatologischer Horizont des menschlichen Handelns und der Schöpfung</u> - Eschatologie und Apokalyptik - Die Position von Mensch und Welt (Gesamtnatur, Kosmos) vor dem Horizont des Weltendes - Apokalyptik und Eschatologie als transkategoriale Sinnhorizonte <u>Schöpfungsspiritualität und Ethos</u>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - die christlichen Wurzeln der westlich-kulturellen Positionierung des Naturverhältnisses und des Umgangs mit der Natur zu erkennen - transkategoriale Sinnkonzepte der Schöpfung und der Eschatologie auf umweltethische Fragestellungen selbständig zu extrapolieren - wesentliche Elemente einer spirituellen, nicht-instrumentellen Weltbegegnung und eines spirituellen Naturbezugs aus den christlichen Wurzeln für ein ökologisches Ethos fruchtbar zu machen		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. Es muss mindestens eine Vorlesung und mindestens ein Seminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden. Die weiteren Veranstaltungsformen können aus dem jeweiligen Lehrangebot individuell gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester

SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
------------------	---	--

Modulteile**Modulteil: Schöpfung und Weltende, Spiritualität_Vorlesung1****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Biblische Spiritualität** (Vorlesung)**Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

Die Theologie des geistlichen Lebens ist in der biblischen Offenbarung grundgelegt, die im Christusmysterium ihren Höhepunkt erreicht. Wesentlich für die biblische Spiritualität ist die Selbstoffenbarung Gottes, der mit seiner Initiative den geistlichen Dialog eröffnet, der den Menschen befähigt, dem sich mitteilenden Gott in Gebet und Tat zu antworten. Diese Selbstmitteilung Gottes ist nicht nur für den einzelnen Menschen, sondern immer auch für die ganze Gemeinschaft bestimmt, indem die von Gott angesprochenen Patriarchen, Propheten, Könige und Apostel für das Volk in Dienst genommen werden. An ausgewählten Beispielen des AT und NT wird die Dynamik dieses geistlichen Dialoges dargelegt, wobei ein besonderes Augenmerk auf der Frage nach der geistlichen Erfahrung liegt, die die von Gott berührten Menschen gemacht haben. Anhand der biblischen Geschichte geht es darum, die Prozesshaftigkeit der geistlichen Erfahrung zu studieren und auf der Grundlage der biblischen Offenbarung Strukturen

... (weiter siehe Digicampus)

Bioethische Problemfelder am Lebensende (Vorlesung)**Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

Das Bundesverfassungsgericht hat dem Gesetzgeber mit seinem Urteil zur Neuregelung der Sterbehilfe in Deutschland eine gewichtige Hausaufgabe gestellt, die nach wie vor der parlamentarischen Lösung bedarf. Dies dokumentiert nachdrücklich die gesellschaftspolitische und ethische Brisanz dieses Themas. Die „Triage-Debatten“ im Kontext der Pandemie haben deutlich werden lassen, dass Allokationsfragen in der Gesundheitspolitik zentrale Gerechtigkeitsdebatten auslösen. Die damit verbundenen Dilemmata sind nicht neu: Die Organspende und die Organverteilung werden seit Jahren kontrovers diskutiert. Nicht minder umstritten sind die Fragen nach den Grenzen der autonomen Selbstbestimmung unter medizinethischer Rücksicht (Patientenverfügungen etc.) Die Veranstaltung wird vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen aus moralphilosophischer Perspektive Orientierungspunkte zur Information und kritischen Zeitgenossenschaft präsentieren. Bitte beachten Sie unbedingt die Hinweise zum Semester in Di

... (weiter siehe Digicampus)

Der Dekalog (Kurs)**Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

Die Zehn Gebote gehören zu den bekanntesten biblischen Texten. Rezeptionsgeschichtlich sind sie einerseits als Zentrum des alttestamentlichen Ethos begriffen worden, andererseits als Basis ethischer Orientierung und Normierung christlichen Glaubens in Katechismus und Moralthnologien verzweckt worden. Der Dekalog nimmt darüber hinaus ohne Zweifel eine zentrale Stellung in der Moral abendländischer Kultur ein. Die Zehn Gebote gelten gemeinhin als das „A und O des Menschenbenehmens“ (Thomas Mann), als Summe wie Kurzformel moralisch richtigen Verhaltens, als Quintessenz eines universalen Sittengesetzes. Stilprägend ist zudem die Zehnzahl auch über den jüdisch-christlichen Bereich hinaus in Alltag, Werbesprache und Medien geworden. Es gibt zehn Gebote für Radfahrer/innen und für den Striezel Markt in Dresden, für den Rundfunk, für Hostels und für Lehrer/innen. Doch Text, Bedeutung und Reichweite der ‚originalen‘ Zehn Gebote sind umstritten. Handelt es sich hier tatsächlich um ein universale

... (weiter siehe Digicampus)

Der Mensch in Krankheit, Tod und Trauer - Kranken- und Trauerpastoral (Vorlesung)**Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

Krankheit und Sterben stellen die tiefsten Krisenerfahrungen menschlichen Lebens dar. Darum hat sich die Kirche von Anfang an nach biblischem Vorbild der Kranken und Sterbenden wie auch der trauernden Hinterbliebenen angenommen. Die Kranken- und Trauerseelsorge hat zum Ziel, Menschen in ihrer Schwäche und Hinfälligkeit zu begleiten und zur Bewältigung der Trauer zu verhelfen. Angesichts der modernen Entwicklungen im Gesundheitswesen sowie der gegenwärtigen Veränderungen in der Trauer- und Bestattungskultur steht auch die Pastoral vor neuen Herausforderungen. Die Vorlesung ist im Grunde zweigeteilt: Der erste Teil widmet sich der Krankenseelsorge, insbesondere im Raum des Krankenhauses, der zweite Teil dann der pastoralen Sorge um die Verstorbenen und ihre Hinterbliebenen. In beiden Feldern kirchlich-christlichen Handelns geht es um eine diakonische Praxis, die ihre Inspiration und ihren Maßstab aus dem Horizont der christlichen Hoffnungsbotschaft schöpft. Hinweis zum Magisterstudiengang
... (weiter siehe Digicampus)

Ethik des Lebens I: Ethische Problemfelder am Anfang des Lebens (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Zentrale Aspekte der Spiritualität (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die gemeinsam von Dr. Sebastian Walser und Prof. Dr. Wolfgang Vogl angebotene Vorlesung will die geistliche Begegnung mit Christus und seiner eucharistischen Gegenwart sowie die damit eng verbundene Marienfrömmigkeit im Spiegel der Spiritualitätsgeschichte und der Kunst in den Blick nehmen. Dr. Walser wird auf die Christusfrömmigkeit, die Eucharistie und die Marienfrömmigkeit von spiritualitätsgeschichtlicher Seite her eingehen und dabei den Schwerpunkt auf das 19. und 20. Jahrhundert legen. Prof. Vogl entfaltet den Blick auf Christus, die Eucharistie und Maria von Zeugnissen der christlichen Kunst her. Aus der ostkirchlichen Kunst werden die mystische Schau des verklärten Jesus sowie Christus als göttliche Weisheit, die den Tisch der Eucharistie deckt, vorgestellt. In der westlichen Kunst geht es um Christus als Hohenpriester und König, um seine eucharistische Gegenwart als Lebensbrunnen, Ursakrament und Weinstock sowie als Seelengast, der durch die Kommunion im Glaubenden einwohnt
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Schöpfung und Weltende, Spiritualität_Seminar1

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Gerechter Krieg – Gerechter Frieden (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ob und unter welchen Bedingungen Kriege legitim sein können, hat die christliche Ethik schon früh beschäftigt. Unter Rückgriff auf Cicero entwickelte Augustinus im 4./5. Jahrhundert eine christliche Lehre vom „gerechten Krieg“, die im Mittelalter u.a. durch Thomas von Aquin fortgeschrieben wurde. Auch die Reformatoren übernahmen diese Lehre vor dem Hintergrund ihrer „Zwei-Reiche-Lehre“. Luther betonte, dass auch „Kriegsleute im seligen Stand sein können“. Die Reformatoren distanzieren sich dabei von den sog. Täufern, die einen christlichen Pazifismus vertraten. Obwohl die Lehre vom gerechten Krieg die Intention hatte, Kriege auf möglichst wenige Anlässe zu beschränken, geriet sie nach dem II. Weltkrieg in die Kritik: Angesichts der furchtbaren Zerstörungen, die der Weltkrieg bewirkt hatte, und angesichts der umfassenden Bedrohung durch die Atomwaffen wurde zweifelhaft, ob militärische Einsätze überhaupt noch ethisch verantwortet werden könnten. Zudem entdeckten auch die Großkirchen de
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Schöpfung und Weltende, Spiritualität_Vorlesung2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Biblische Spiritualität (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Theologie des geistlichen Lebens ist in der biblischen Offenbarung grundgelegt, die im Christusbegriff ihren Höhepunkt erreicht. Wesentlich für die biblische Spiritualität ist die Selbstoffenbarung Gottes, der mit seiner Initiative den geistlichen Dialog eröffnet, der den Menschen befähigt, dem sich mitteilenden Gott in Gebet und Tat zu antworten. Diese Selbstmitteilung Gottes ist nicht nur für den einzelnen Menschen, sondern immer auch für die ganze Gemeinschaft bestimmt, indem die von Gott angesprochenen Patriarchen, Propheten, Könige und Apostel für das Volk in Dienst genommen werden. An ausgewählten Beispielen des AT und NT wird die Dynamik dieses geistlichen Dialoges dargelegt, wobei ein besonderes Augenmerk auf der Frage nach der geistlichen Erfahrung liegt, die die von Gott berührten Menschen gemacht haben. Anhand der biblischen Geschichte geht es darum, die Prozesshaftigkeit der geistlichen Erfahrung zu studieren und auf der Grundlage der biblischen Offenbarung Strukturen

... (weiter siehe Digicampus)

Bioethische Problemfelder am Lebensende (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Bundesverfassungsgericht hat dem Gesetzgeber mit seinem Urteil zur Neuregelung der Sterbehilfe in Deutschland eine gewichtige Hausaufgabe gestellt, die nach wie vor der parlamentarischen Lösung bedarf. Dies dokumentiert nachdrücklich die gesellschaftspolitische und ethische Brisanz dieses Themas. Die „Triage-Debatten“ im Kontext der Pandemie haben deutlich werden lassen, dass Allokationsfragen in der Gesundheitspolitik zentrale Gerechtigkeitsdebatten auslösen. Die damit verbundenen Dilemmata sind nicht neu: Die Organspende und die Organverteilung werden seit Jahren kontrovers diskutiert. Nicht minder umstritten sind die Fragen nach den Grenzen der autonomen Selbstbestimmung unter medizinethischer Rücksicht (Patientenverfügungen etc.) Die Veranstaltung wird vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen aus moralphilosophischer Perspektive Orientierungspunkte zur Information und kritischen Zeitgenossenschaft präsentieren. Bitte beachten Sie unbedingt die Hinweise zum Semester in Di

... (weiter siehe Digicampus)

Der Dekalog (Kurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Zehn Gebote gehören zu den bekanntesten biblischen Texten. Rezeptionsgeschichtlich sind sie einerseits als Zentrum des alttestamentlichen Ethos begriffen worden, andererseits als Basis ethischer Orientierung und Normierung christlichen Glaubens in Katechismus und Moraltheologien verzweckt worden. Der Dekalog nimmt darüber hinaus ohne Zweifel eine zentrale Stellung in der Moral abendländischer Kultur ein. Die Zehn Gebote gelten gemeinhin als das „A und O des Menschenbenedens“ (Thomas Mann), als Summe wie Kurzformel moralisch richtigen Verhaltens, als Quintessenz eines universalen Sittengesetzes. Stilprägend ist zudem die Zehnzahl auch über den jüdisch-christlichen Bereich hinaus in Alltag, Werbesprache und Medien geworden. Es gibt zehn Gebote für Radfahrer/innen und für den Striezel Markt in Dresden, für den Rundfunk, für Hostels und für Lehrer/innen. Doch Text, Bedeutung und Reichweite der ‚originalen‘ Zehn Gebote sind umstritten. Handelt es sich hier tatsächlich um ein universale

... (weiter siehe Digicampus)

Der Mensch in Krankheit, Tod und Trauer - Kranken- und Trauerpastoral (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Krankheit und Sterben stellen die tiefsten Krisenerfahrungen menschlichen Lebens dar. Darum hat sich die Kirche von Anfang an nach biblischem Vorbild der Kranken und Sterbenden wie auch der trauernden Hinterbliebenen angenommen. Die Kranken- und Trauerseelsorge hat zum Ziel, Menschen in ihrer Schwäche und Hinfälligkeit zu begleiten und zur Bewältigung der Trauer zu verhelfen. Angesichts der modernen Entwicklungen im Gesundheitswesen sowie der gegenwärtigen Veränderungen in der Trauer- und Bestattungskultur steht auch die Pastoral vor neuen Herausforderungen. Die Vorlesung ist im Grunde zweigeteilt: Der erste Teil widmet sich der Krankenseelsorge, insbesondere im Raum des Krankenhauses, der zweite Teil dann der pastoralen Sorge um die Verstorbenen und ihre Hinterbliebenen. In beiden Feldern kirchlich-christlichen Handelns geht es um eine diakonische Praxis, die ihre Inspiration und ihren Maßstab aus dem Horizont der christlichen Hoffnungsbotschaft schöpft. Hinweis zum Magisterstudiengang

... (weiter siehe Digicampus)

Ethik des Lebens I: Ethische Problemfelder am Anfang des Lebens (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Zentrale Aspekte der Spiritualität (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die gemeinsam von Dr. Sebastian Walser und Prof. Dr. Wolfgang Vogl angebotene Vorlesung will die geistliche Begegnung mit Christus und seiner eucharistischen Gegenwart sowie die damit eng verbundene Marienfrömmigkeit im Spiegel der Spiritualitätsgeschichte und der Kunst in den Blick nehmen. Dr. Walser wird auf die Christusfrömmigkeit, die Eucharistie und die Marienfrömmigkeit von spiritualitätsgeschichtlicher Seite her eingehen und dabei den Schwerpunkt auf das 19. und 20. Jahrhundert legen. Prof. Vogl entfaltet den Blick auf Christus, die Eucharistie und Maria von Zeugnissen der christlichen Kunst her. Aus der ostkirchlichen Kunst werden die mystische Schau des verklärten Jesus sowie Christus als göttliche Weisheit, die den Tisch der Eucharistie deckt, vorgestellt. In der westlichen Kunst geht es um Christus als Hohenpriester und König, um seine eucharistische Gegenwart als Lebensbrunnen, Ursakrament und Weinstock sowie als Seelengast, der durch die Kommunion im Glaubenden einwohnt
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Schöpfung und Weltende, Spiritualität_Seminar2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Gerechter Krieg – Gerechter Frieden (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ob und unter welchen Bedingungen Kriege legitim sein können, hat die christliche Ethik schon früh beschäftigt. Unter Rückgriff auf Cicero entwickelte Augustinus im 4./5. Jahrhundert eine christliche Lehre vom „gerechten Krieg“, die im Mittelalter u.a. durch Thomas von Aquin fortgeschrieben wurde. Auch die Reformatoren übernahmen diese Lehre vor dem Hintergrund ihrer „Zwei-Reiche-Lehre“. Luther betonte, dass auch „Kriegsleute im seligen Stand sein können“. Die Reformatoren distanzieren sich dabei von den sog. Täufern, die einen christlichen Pazifismus vertraten. Obwohl die Lehre vom gerechten Krieg die Intention hatte, Kriege auf möglichst wenige Anlässe zu beschränken, geriet sie nach dem II. Weltkrieg in die Kritik: Angesichts der furchtbaren Zerstörungen, die der Weltkrieg bewirkt hatte, und angesichts der umfassenden Bedrohung durch die Atomwaffen wurde zweifelhaft, ob militärische Einsätze überhaupt noch ethisch verantwortet werden könnten. Zudem entdeckten auch die Großkirchen de
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Schöpfung und Weltende, Spiritualität_Vorlesung/Kurs3

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Prüfung

KTH-5900 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KTH-6000: Wahlpflichtmodul M7: Umwelterziehung, Umweltbildung <i>Compulsory elective module M7: environmental education</i>	14 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr August Laumer	
Inhalte: <u>Umwelterziehung:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung ethischer Themen - Naturerfahrungen und Naturbewusstsein als Grundlage der Umweltbildung - Entwicklung ökologischer Sachkompetenz durch projektorientierte Umweltbildung - Aspekte der Nachhaltigkeit in der schulischen Umweltbildung - Außerschulische Lernorte und ihre Bedeutung für die Umweltbildung in der Schule - Didaktik der Umweltbildung an konkreten Beispielen - anthropologische Bedingungen des Umweltlernens - Erwerb von Gestaltungskompetenzen (mit Hilfe von Planspielen, Neuen Medien, außerschulischen Lernorten und Naturerfahrungen) - Fragen der Erziehung zu umweltkonformem Verhalten. <u>Umweltbildung:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Bildungstheorien - ökologisch orientierte Erziehung und Bildung (Konzepte) - umweltrelevante Projekte im Bildungsbereich (Analyse) - Unterrichtsbausteine zur Umweltbildung (Diskussion) - Umweltbildungseinrichtung(en) analysieren - Konfliktfelder im Bereich Sport und Umwelt - Entwicklung von Umweltbewusstsein - Handlungs- und erfahrungsorientiertes Lernen (Erlebnispädagogik). <u>Psychologie, Sozialpsychologie:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe der Psychologie - Wechselwirkungen zwischen Mensch und sozialer, kultureller und natürlicher Umwelt - Psychologie des Lernens - Erleben und Verhalten im sozialen Kontext 	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegendes Umweltwissen im schulischen und außerschulischen Bereich kompetent zu vermitteln - individuelle und strukturelle Bedingungen von ökologisch relevanten Entscheidungen bei Individuen und Betrieben festzustellen und zu analysieren - Differenzen zwischen Einstellung und Verhalten, sowie zwischen internen Zielen und externen Wirkungen zu erkennen. 	

<p>Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit werden erwartet. Es muss mindestens eine Vorlesung und mindestens ein Seminar aus dem jeweiligen Lehrangebot besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltung obliegt der/dem Studierenden. Die weiteren Veranstaltungsformen können aus dem jeweiligen Lehrangebot individuell gewählt werden. Die Modulprüfung ist verpflichtend.</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std.</p>		
<p>Voraussetzungen: keine</p>		
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester</p>
<p>SWS: 6</p>	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	

<p>Modulteile</p>
<p>Modulteil: Umwelterziehung, Umweltbildung_Vorlesung1 Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Aktuelle Fragen und Probleme der Schulpädagogik 1 - Umweltbildung und Nachhaltigkeit – eine Einführung (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.*</i> „Es gibt keine richtige Art, die Natur zu sehen. Es gibt hundert“, stellte der Schriftsteller Kurt Tucholsky fest. Infolgedessen es wichtig ist, Studierenden mit möglichst vielen verschiedenen Facetten von Umweltbildung und Nachhaltigkeit vertraut zu machen. Aus diesem Grund ist eine sehr breit angelegte, einführende Ringvorlesung das Herzstück des Zertifikats „Umweltbildung und Nachhaltigkeit“. Damit es gelingt, diesem Anliegen eine fächerübergreifende, interdisziplinäre Fundierung zu geben, wird jede wöchentliche Sitzung während des Semesters von einem anderen Referierenden geleitet. Um nicht nur Begeisterung zu wecken sowie ein breites Themenspektrum zu behandeln, sondern um auch Reflexionen anzuregen und das Lernen nachhaltiger zu gestalten, wird von den Studierenden begleitend zur Ringveranstaltung ein Portfolio ausgefüllt. Dabei werden Mitschriften ebenso integriert wie Aufgaben auf unterschiedlichen Anforderungsniveaus sowie Concept Maps. ACHTUNG: Die Veranstaltung ist für Studi ... (weiter siehe Digicampus)</p> <p>Einführung in die Psychologie (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> Die Psychologie bietet differenzierte und empirisch fundierte Erkenntnisse für eine Vielzahl von Anwendungs- und Berufsfeldern an. Die Vorlesung führt in die Denkweisen, Methoden und Gegenstände der Psychologie ein und zeigt Anwendungsfelder auf. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt auf die Einführung in die Psychologie des Lernens und des Wissenserwerbs. Hinweis: Parallel zur Vorlesung wird ein Begleitkurs angeboten, in dem die Vorlesungsinhalte auf den Kontext der Schule und des Unterrichts angewendet sowie Basiskompetenzen des Fachs Psychologie vermittelt werden (EwS-Psy-01, Nr.2). Das Modulhandbuch sieht vor, diesen Begleitkurs zeitgleich zur Einführungsvorlesung zu belegen. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten von Kindern und Ju ... (weiter siehe Digicampus)</p>

Modulteil: Umwelterziehung, Umweltbildung_Seminar1

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aktuelle Fragen und Probleme der Schulpädagogik 2 - Aufforsten von Flächen mit Schulklassen. Bitte Ankundigung beachten! (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Umwelt- und nachhaltigkeitspädagogisches Handeln in Schulen ist seit August 2019 in Art. 1 des BayEUG's als oberstes Bildungs- und Erziehungsziel festgelegt. Die Veranstaltung, welche im Rahmen unseres Umwelt- und Nachhaltigkeitszertifikates sowohl als Projekt als auch als Seminar anrechenbar ist, soll Interesse für diese schulisch immer bedeutsameren Fragestellungen geweckt werden. Die praktische Umsetzung von Geplantem soll dabei im Mittelpunkt stehen. Konkret werden wir gemeinsam mit einer Kooperationsklasse Brachland aufforsten. Das Pflanzen von Dutzenden von einheimischen Bäumen soll für alle Beteiligten die päd. Effekte für Lernende erfahrbar machen und dazu beitragen, der Atmosphäre zukünftig viele Tonnen CO2 zu entziehen. ACHTUNG: Die Veranstaltung ist für Studierende des Master Umweltethik geöffnet, bei der Platzvergabe werden Lehramtsstudierende jedoch priorisiert berücksichtigt. Die Veranstaltung findet in mehreren Blöcken Ende Oktober/Anfang November statt, teilweise auch u ... (weiter siehe Digicampus)

Zertifikat Umweltbildung und Nachhaltigkeit - Erlebnispädagogik mit Schulklassen (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

ACHTUNG: Die Veranstaltung ist für Studierende des Master Umweltethik geöffnet, bei der Platzvergabe werden Lehramtsstudierende jedoch priorisiert berücksichtigt. Zudem gilt: Sie können mit diesem Seminar Ihr Modul nicht abschließen, also keine Prüfung mit Note abschließen. In dem Seminar geht es vor allem darum, Praxiserfahrung in der erlebnispädagogischen Arbeit mit Schulklassen zu sammeln. Dabei werden Schritt für Schritt zielgerichtete Programme für Schulklassen geplant, durchgeführt und evaluiert. Das Seminar setzt sich aus Studierenden des neu geschaffenen Zertifikats "Umweltbildung und Nachhaltigkeit" zusammen. Das Seminar besteht aus einem asynchronen digitalen Block, zwei Block-Terminen in Präsenz und Blocktagen für die Schulklassen - diese werden im Seminar zusammen beschlossen. ACHTUNG: Seminar wird nur abgehalten, wenn Schultermine möglich sein werden. ... (weiter siehe Digicampus)

Zertifikat Umweltbildung und Nachhaltigkeit - Nachhaltiger Leben - Ein Selbstversuch (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Getreu dem Motto „Bildung ist die mächtigste Waffe, die du verwenden kannst, um die Welt zu verändern!“ (Nelson Mandela) möchten wir Nachhaltigkeit ins Zentrum des pädagogischen Handelns rücken. Nachhaltiges Denken ist sicher schon in den meisten unserer Köpfe angekommen, aber was hindert uns daran wirklich nachhaltig zu handeln? Wie bewirken wir etwas durch uns selbst und bei unseren Schüler*innen? Als künftige Lehrkräfte stellen wir uns der Herausforderung und Verantwortung die Heranwachsenden für Umweltthemen zu sensibilisieren und diese engagiert und motivierend aufzuarbeiten. Nachhaltiger Leben rückt zunehmend in den Fokus öffentlichen Bewusstseins. Doch geht nachhaltig leben überhaupt? Welche Möglichkeiten habe ich persönlich privat und beruflich? Welche Hindernisse und Hürden sind vorhanden? In einem Selbstversuch werden sich die Teilnehmer*innen ausgewählten Themen aus den Bereichen Ernährung, Mobilität, Textilien oder Konsumgüter zuwenden. Projekthaftes Arbeiten wird die Theme ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Umwelterziehung, Umweltbildung_Vorlesung2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aktuelle Fragen und Probleme der Schulpädagogik 1 - Umweltbildung und Nachhaltigkeit – eine Einführung (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

„Es gibt keine richtige Art, die Natur zu sehen. Es gibt hundert“, stellte der Schriftsteller Kurt Tucholsky fest. Infolgedessen es wichtig ist, Studierenden mit möglichst vielen verschiedenen Facetten von Umweltbildung und Nachhaltigkeit vertraut zu machen. Aus diesem Grund ist eine sehr breit angelegte, einführende Ringvorlesung das Herzstück des Zertifikats „Umweltbildung und Nachhaltigkeit“. Damit es gelingt, diesem Anliegen eine fächerübergreifende, interdisziplinäre Fundierung zu geben, wird jede wöchentliche Sitzung während des Semesters von einem anderen Referierenden geleitet. Um nicht nur Begeisterung zu wecken sowie ein breites Themenspektrum zu behandeln, sondern um auch Reflexionen anzuregen und das Lernen nachhaltiger zu gestalten, wird von den Studierenden begleitend zur Ringveranstaltung ein Portfolio ausgefüllt. Dabei werden Mitschriften ebenso integriert wie Aufgaben auf unterschiedlichen Anforderungsniveaus sowie Concept Maps. ACHTUNG: Die Veranstaltung ist für Studi
... (weiter siehe Digicampus)

Einführung in die Psychologie (Vorlesung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Die Psychologie bietet differenzierte und empirisch fundierte Erkenntnisse für eine Vielzahl von Anwendungsbereichen und Berufsfeldern an. Die Vorlesung führt in die Denkweisen, Methoden und Gegenstände der Psychologie ein und zeigt Anwendungsfelder auf. Eine Schwerpunktsetzung erfolgt auf die Einführung in die Psychologie des Lernens und des Wissenserwerbs. Hinweis: Parallel zur Vorlesung wird ein Begleitkurs angeboten, in dem die Vorlesungsinhalte auf den Kontext der Schule und des Unterrichts angewendet sowie Basiskompetenzen des Fachs Psychologie vermittelt werden (EWS-Psy-01, Nr.2). Das Modulhandbuch sieht vor, diesen Begleitkurs zeitgleich zur Einführungsvorlesung zu belegen. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Sozialpsychologie der Schule u. der Familie Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters Pädagogische-psychologische Diagnostik u. Evaluation Auffälligkeiten im Erleben u. Verhalten von Kindern und Ju
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Umwelterziehung, Umweltbildung_Seminar2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Aktuelle Fragen und Probleme der Schulpädagogik 2 - Aufforsten von Flächen mit Schulklassen. Bitte Ankündigung beachten! (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Umwelt- und nachhaltigkeitspädagogisches Handeln in Schulen ist seit August 2019 in Art. 1 des BayEUG's als oberstes Bildungs- und Erziehungsziel festgelegt. Die Veranstaltung, welche im Rahmen unseres Umwelt- und Nachhaltigkeitszertifikates sowohl als Projekt als auch als Seminar anrechenbar ist, soll Interesse für diese schulisch immer bedeutsameren Fragestellungen geweckt werden. Die praktische Umsetzung von Geplantem soll dabei im Mittelpunkt stehen. Konkret werden wir gemeinsam mit einer Kooperationsklasse Brachland aufforsten. Das Pflanzen von Dutzenden von einheimischen Bäumen soll für alle Beteiligten die päd. Effekte für Lernende erfahrbar machen und dazu beitragen, der Atmosphäre zukünftig viele Tonnen CO₂ zu entziehen. ACHTUNG: Die Veranstaltung ist für Studierende des Master Umweltethik geöffnet, bei der Platzvergabe werden Lehramtsstudierende jedoch priorisiert berücksichtigt. Die Veranstaltung findet in mehreren Blöcken Ende Oktober/Anfang November statt, teilweise auch u
... (weiter siehe Digicampus)

Zertifikat Umweltbildung und Nachhaltigkeit - Erlebnispädagogik mit Schulklassen (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

ACHTUNG: Die Veranstaltung ist für Studierende des Master Umweltethik geöffnet, bei der Platzvergabe werden Lehramtsstudierende jedoch priorisiert berücksichtigt. Zudem gilt: Sie können mit diesem Seminar Ihr Modul nicht abschließen, also keine Prüfung mit Note abschließen. In dem Seminar geht es vor allem darum, Praxiserfahrung in der erlebnispädagogischen Arbeit mit Schulklassen zu sammeln. Dabei werden Schritt für Schritt zielgerichtete Programme für Schulklassen geplant, durchgeführt und evaluiert. Das Seminar setzt sich aus Studierenden des

neu geschaffenen Zertifikats "Umweltbildung und Nachhaltigkeit" zusammen. Das Seminar besteht aus einem asynchronen digitalen Block, zwei Block-Terminen in Präsenz und Blocktagen für die Schulklassen - diese werden im Seminar zusammen beschlossen. ACHTUNG: Seminar wird nur abgehalten, wenn Schultermine möglich sein werden.

... (weiter siehe Digicampus)

Zertifikat Umweltbildung und Nachhaltigkeit - Nachhaltiger Leben - Ein Selbstversuch (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Getreu dem Motto „Bildung ist die mächtigste Waffe, die du verwenden kannst, um die Welt zu verändern!“ (Nelson Mandela) möchten wir Nachhaltigkeit ins Zentrum des pädagogischen Handelns rücken. Nachhaltiges Denken ist sicher schon in den meisten unserer Köpfe angekommen, aber was hindert uns daran wirklich nachhaltig zu handeln? Wie bewirken wir etwas durch uns selbst und bei unseren Schüler*innen? Als künftige Lehrkräfte stellen wir uns der Herausforderung und Verantwortung die Heranwachsenden für Umweltthemen zu sensibilisieren und diese engagiert und motivierend aufzuarbeiten. Nachhaltiger Leben rückt zunehmend in den Fokus öffentlichen Bewusstseins. Doch geht nachhaltig leben überhaupt? Welche Möglichkeiten habe ich persönlich privat und beruflich? Welche Hindernisse und Hürden sind vorhanden? In einem Selbstversuch werden sich die Teilnehmer*innen ausgewählten Themen aus den Bereichen Ernährung, Mobilität, Textilien oder Konsumgüter zuwenden. Projekthaftes Arbeiten wird die Theme

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Umwelterziehung, Umweltbildung_Vorlesung/Kurs3

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Vorlesung Erlebnispädagogik für Zertifizierung Erlebnispädagogik, EWS, Umweltethik und HFSPÖ (Vorlesung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

In der Vorlesung werden grundlegende Themen der Erlebnispädagogik theoriegeleitet und praxisexemplarisch aufgezeigt. Die Vorlesung findet voraussichtlich Hybrid statt.

Prüfung

KTH-6000 Gesamtmodulprüfung

Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KTH-6100: Pflichtmodul M8: Freies Modul <i>Compulsory module M8: elective module</i>		18 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Hofmann		
Inhalte: Das freie Modul dient der individuellen Schwerpunktsetzung. Es können alle dem Modul M8 im Modulhandbuch zugeordneten Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot eingebracht werden, sofern sie nicht schon für andere Module belegt wurden. Zum anderen werden für M 8 weitere Lehrveranstaltungen angeboten, die das Spektrum der Module kongenial erweitern oder in Einzelaspekten exemplarisch konkretisieren. Die jeweiligen Inhalte und Lernziele sind äquivalent zu denen in den Modulen M1-M7.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - ihr individuelles Profil und ihre individuellen Kompetenzen zu erarbeiten - verschiedene für die Umweltethik relevante Disziplinen im interdisziplinären Gesamtkomplex Umweltethik zu verorten.		
Bemerkung: Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit werden erwartet. Es müssen mindestens vier Lehrveranstaltungen besucht werden. Die Auswahl der jeweiligen Lehrveranstaltungen obliegt der/dem Studierenden. Die Modulprüfung ist verpflichtend. Die Modulgesamtprüfung ist ausschließlich über die Fundamentalthologie in Studis anzumelden! WICHTIGER HINWEIS: Die Lehrveranstaltungen der Medien- und Kommunikationswissenschaften " Von #LangenstreckenLuisa bis #LaschetLacht – Digitaler Aktivismus rund um das gerechtere und nachhaltigere Leben als Phänomene affektiver Öffentlichkeiten " und „ Persönlich angesprochen für nachhaltige Verhaltensweisen – Wie setzen Umweltkampagnen an umweltbewusstem Verhalten an? “ sind auf 3 TeilnehmerInnen aus der Umweltethik begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über das Sekretariat - Frau Hohenleitner. Die ersten 3 Anmeldungen werden zugelassen. Die Lehrveranstaltungen " Das Ende der Welt, wie wir sie kannten? " und " Gesellschaften im Krisenmodus: Aktuelle soziologische Theorien " sind auf jeweils 5 TeilnehmerInnen aus der Umweltethik begrenzt. Die Anmeldung erfolgt mit über das Sekretariat - Frau Hohenleitner (mit Angabe von E-Mail-Adresse, Matrikelnummer und RZ-Kennung). Die ersten 5 Anmeldungen werden zugelassen. Die Vorlesung und das Seminar „Natural Climate variability and human impacts on climate“ bei Herrn Prof. Buermann können im Master Umweltethik nur als Gesamtpaket belegt werden. NUR beide Veranstaltungen in Kombination können für das Modul KTH-6100 eingebracht werden und zählen dort als zwei Veranstaltungen. Das Absolvieren der Modulprüfung ist im Rahmen dieser Veranstaltungen nicht möglich. Die Anmeldung erfolgt direkt über Herrn Prof. Buermann.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 540 Std.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 8	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Pflichtmodul M8_Vorlesung1****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Biblische Spiritualität (Vorlesung)****Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.**

Die Theologie des geistlichen Lebens ist in der biblischen Offenbarung grundgelegt, die im Christusmysterium ihren Höhepunkt erreicht. Wesentlich für die biblische Spiritualität ist die Selbstoffenbarung Gottes, der mit seiner Initiative den geistlichen Dialog eröffnet, der den Menschen befähigt, dem sich mitteilenden Gott in Gebet und Tat zu antworten. Diese Selbstmitteilung Gottes ist nicht nur für den einzelnen Menschen, sondern immer auch für die ganze Gemeinschaft bestimmt, indem die von Gott angesprochenen Patriarchen, Propheten, Könige und Apostel für das Volk in Dienst genommen werden. An ausgewählten Beispielen des AT und NT wird die Dynamik dieses geistlichen Dialoges dargelegt, wobei ein besonderes Augenmerk auf der Frage nach der geistlichen Erfahrung liegt, die die von Gott berührten Menschen gemacht haben. Anhand der biblischen Geschichte geht es darum, die Prozesshaftigkeit der geistlichen Erfahrung zu studieren und auf der Grundlage der biblischen Offenbarung Strukturen

... (weiter siehe Digicampus)

Boden- und Wasserressourcen (VL) - Soil and water resources (lecture) (Vorlesung)**Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.****Der Dekalog (Kurs)****Veranstaltung wird online/digital abgehalten.**

Die Zehn Gebote gehören zu den bekanntesten biblischen Texten. Rezeptionsgeschichtlich sind sie einerseits als Zentrum des alttestamentlichen Ethos begriffen worden, andererseits als Basis ethischer Orientierung und Normierung christlichen Glaubens in Katechismus und Moraltheologien verzweckt worden. Der Dekalog nimmt darüber hinaus ohne Zweifel eine zentrale Stellung in der Moral abendländischer Kultur ein. Die Zehn Gebote gelten gemeinhin als das „A und O des Menschenbenehmens“ (Thomas Mann), als Summe wie Kurzformel moralisch richtigen Verhaltens, als Quintessenz eines universalen Sittengesetzes. Stilprägend ist zudem die Zehnzahl auch über den jüdisch-christlichen Bereich hinaus in Alltag, Werbesprache und Medien geworden. Es gibt zehn Gebote für Radfahrer/innen und für den Striezel Markt in Dresden, für den Rundfunk, für Hostels und für Lehrer/innen. Doch Text, Bedeutung und Reichweite der ‚originalen‘ Zehn Gebote sind umstritten. Handelt es sich hier tatsächlich um ein universale

... (weiter siehe Digicampus)

Diversität -Heterogenität - Internationalität. Kontextuelle Ethik für eine Welt in Bewegung (Vorlesung)**Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.**

Der gesellschaftliche Umgang mit Vielfalt und Verschiedenheit fordert Einzelne, Gemeinschaften und Institutionen in Bezug auf Einstellungen/Haltungen, rechtliche Gleichbehandlung und ethische Normen des Zusammenlebens und der Teilhabe heraus. Diese Herausforderungen zu erfahrungsbezogen zu identifizieren und sozialetisch zu analysieren ist Gegenstand der Vorlesung. Sie führt in Theorien der Diversität ein und stellt Skizzen zu ethischen Ansätzen für den Umgang mit Vielfalt zur Diskussion.

Einführung in die Erkenntnistheorie (Vorlesung)**Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über einige zentrale Themen und Probleme der Erkenntnistheorie. Hierbei beschäftigen wir uns vornehmlich mit a) Definition(en) des Wissens im Unterschied zu bloßen Meinungen, b) mit möglichen Quellen des Wissens (z. B. Wahrnehmung, Erinnerung, Zeugnis durch andere), c) mit verschiedenen Ansätzen der erkenntnistheoretischen Rechtfertigung (Internalismus, Externalismus), d) mit der Struktur der Rechtfertigung (Foundationalismus, Köheränzttheorie), e) mit erkenntnistheoretischen Tugenden sowie f) mit Wahrheitstheorien. Dabei wird auch die Relevanz dieser Themen für theologische Fragestellungen besprochen.

Einführung in die Moraltheologie (Kurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ziel des Kurses ist die Einführung in das theologisch-ethische Denken. Thematisiert werden u.a. verschiedene ethische Denkformen und Begründungsmodelle (Tugendethik, Normethik, Kant, Naturrecht, Utilitarismus) und Fragen zum moralischen Handeln (Gewissen, Schuld). // Hinweis zur Planung: Die Veranstaltung wird digital abgehalten und ist in Gänze asynchron konzipiert; eine Onlinepräsenz in Videokonferenzen wird also nicht verlangt. // Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Einführung in die Ressourcengeographie (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über folgende Themenschwerpunkte: - Einführung in den globalen Ressourcenverbrauch - Theoretische Grundlagen, Begriffe und Konzepte der Ressourcengeographie - Umgang mit Wasser- und Agrarressourcen - Genese, Verbreitung und Nutzung fossiler und regenerativer Energieträger - Verbreitung und Anwendung mineralischer Rohstoffe und Metalle - Umweltrelevanz der Ressourcengewinnung, -nutzung und -entsorgung - Verfahren der primären und sekundären Rohstoffgewinnung am Beispiel ausgewählter Metalle (vom Bergbau über die Raffination bis zur Kreislaufwirtschaft) - Überblick über Rohstoffmärkte, -abhängigkeiten und erforderliche Strategien auf unternehmerischer und volkswirtschaftlicher Ebene - Allgemeine Einführung in die Ressourcenpolitik und Arten von Ressourcenkonflikten - Methoden zur Kritikalitätsanalyse und -bewertung von nicht-regenerativen Rohstoffen

... (weiter siehe Digicampus)

Ethik des Lebens I: Ethische Problemfelder am Anfang des Lebens (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Natural Climate variability and human impacts on climate (lecture) (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Zentrale Aspekte der Spiritualität (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die gemeinsam von Dr. Sebastian Walser und Prof. Dr. Wolfgang Vogl angebotene Vorlesung will die geistliche Begegnung mit Christus und seiner eucharistischen Gegenwart sowie die damit eng verbundene Marienfrömmigkeit im Spiegel der Spiritualitätsgeschichte und der Kunst in den Blick nehmen. Dr. Walser wird auf die Christusfrömmigkeit, die Eucharistie und die Marienfrömmigkeit von spiritualitätsgeschichtlicher Seite her eingehen und dabei den Schwerpunkt auf das 19. und 20. Jahrhundert legen. Prof. Vogl entfaltet den Blick auf Christus, die Eucharistie und Maria von Zeugnissen der christlichen Kunst her. Aus der ostkirchlichen Kunst werden die mystische Schau des verklärten Jesus sowie Christus als göttliche Weisheit, die den Tisch der Eucharistie deckt, vorgestellt. In der westlichen Kunst geht es um Christus als Hohenpriester und König, um seine eucharistische Gegenwart als Lebensbrunnen, Ursakrament und Weinstock sowie als Seelengast, der durch die Kommunion im Glaubenden einwohnt

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Pflichtmodul M8_Seminar1

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"The Tyranny of Merit" (Michael Sandel) - als Präsenzveranstaltung - (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

„Yes, we can!“ lautete das erfolgreiche Wahlkampfmotto von Barack Obama zur Präsidentenwahl im Jahr 2008. Michael Sandel bezweifelt in seinem neuesten Buch die Plausibilität einer Vorstellung, die sich am Erfolg auf der Basis des eigenen Verdienstes orientiert und kritisiert eine fragwürdige Tyrannei der Meritokratie. Im Rekurs auf die Eigenverantwortung und die eigene Leistungsbereitschaft sieht er eine subtile Form der Legitimation gesellschaftlicher Ungerechtigkeiten und bezweifelt, dass dadurch Chancengleichheit und soziale Gerechtigkeit gesichert werden können. Persönliche Anmeldung via Mail: Klaus.Arntz@phil.uni-augsburg.de

Blockseminar: Verschieden und doch gleich? (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Alle Menschen sind verschieden – und doch haben sie die gleiche Würde und die gleichen Rechte. Das ist die Grundlage unserer Rechtsordnung, einer universalistischen Ethik wie einer christlichen Anthropologie. In der gesellschaftlichen Wirklichkeit wird diese Erwartung aber durch vielfältige Ungerechtigkeits- und Diskriminierungserfahrungen durchkreuzt. In diesem Seminar fragen wir nach Ursachen und Bedingungsfaktoren von Diskriminierung, Ungerechtigkeit und verweigerter Anerkennung. Anhand ausgewählter Texte setzen wir uns mit Theorien von Identität, Diversität und Intersektionalität auseinander und reflektieren deren Bedeutung für eine christliche Sozialethik. Voraussetzung für eine erfolgreiche Mitarbeit sind die regelmäßige Teilnahme, die Bereitschaft zu intensiver Lektüre und aktiver Mitarbeit.

Das Ende der Welt, wie wir sie kannten? (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar führt in die Soziologie gesellschaftlicher Naturverhältnisse ein und bearbeitet vertiefend einige Schwerpunktgebiete. Ziel ist, theoretisch-begriffliche Zugänge wie empirische Studien vorzustellen und damit den Blick dafür zu sensibilisieren, wie sich Soziologie mit entsprechenden Themen befassen kann. Im ersten Teil werden nach einem Überblick über die Entwicklung der soziologischen Befassung mit Natur und Umwelt mehrere theoretische Zugänge (u.a. Ulrich Beck, Bruno Latour, Haraway) zum Thema vorgestellt. Im Anschluss daran werden ausgewählte Zugänge (Umweltbewusstsein und -handeln, Umweltdiskurse) und Themengebiete (wie Nachhaltigkeit, Müll, Klima, Energie) behandelt, wobei ein Schwerpunkt auf aktuellen Fragen der Klimakrise liegen soll. Voraussichtlich in Raum 3065 (Gebäude D). **WICHTIGE ANMERKUNG:** Sollten Sie das Modul SOW-4800 besuchen wollen, müssen Sie sich ebenfalls (!) zu folgender Veranstaltung anmelden, bzw. diese besuchen: Prof. Dr. Reiner Keller: Master: Abschl
... (weiter siehe Digicampus)

Die Verwandlung der Unteren Donau im 19. und 20. Jahrhundert (M.A. und vertieftes Lehramt) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Donau als einer der mächtigsten Flüsse Europas machte seit dem 19. Jahrhundert eine fast kreisförmige Umwandlung durch. Anfang des 19. Jahrhundert, um den internationalen Handel zu beschleunigen, setzten sich Staaten, Organisationen und private Gesellschaften ein, die Donau zu begradigen und deren Wasserfluss zu optimieren. Speziell die Untere Donau, die zwischen der heutigen serbisch-rumänischen Grenze und der Mündung ins Schwarze Meer verläuft, war Ziel zahlreicher technischer Interventionen und verschiedener imperialer Expansionsbestrebungen. Hingegen rückten im 20. Jahrhundert die Überflutungsgebiete der Donau ins Augenmerk von Regierungen und deren Fachexperten. Ihre Trockenlegung, die der Gewinnung von Neuland für die Landwirtschaft diente, verursachte bittere politische, soziale und wirtschaftliche Auseinandersetzungen hauptsächlich zwischen den vor Ort lebenden Bauern und Fischern und den Zentralregierungen. Wiederum im Postsozialismus wurden meistens unter dem Einfluss in
... (weiter siehe Digicampus)

Erfolgreich eine (Abschluss-)Arbeit verfassen (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Wissenschaftliche Texte zu produzieren, stellt viele Studierende vor große Schwierigkeiten. Schreibblockaden und Unsicherheiten sind die Folge. Zwar besuchen viele Studierenden am Anfang des Studiums den Kurs Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, doch viele Fragen stellen sich erst im Verlauf des Studiums. Diese Veranstaltung will die Tradition der Proseminare, in denen Studierende früher fachspezifisch auf das Verfassen wissenschaftlicher Texte vorbereitet wurden, wieder aufgreifen. Folgende Fragen sollen mit praktischer Ausrichtung thematisiert werden: Wie gehe ich ein Thema an? Wie bringt man Quellen und Fachliteratur zum Sprechen? Wie macht man sie sich zu eigen, ohne die Grenze zum Plagiat zu überschreiten? Welche erlaubten technischen und bibliographischen Hilfsmittel stehen dem Schreibenden zur Verfügung? Wie kann man effektiv das Internet verwenden? Welche (kirchenhistorisch/theologisch/umweltethisch) relevanten Websites gibt es? Wie bekomme ich ein Thema „in den Griff“
... (weiter siehe Digicampus)

Gerechter Krieg – Gerechter Frieden (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ob und unter welchen Bedingungen Kriege legitim sein können, hat die christliche Ethik schon früh beschäftigt. Unter Rückgriff auf Cicero entwickelte Augustinus im 4./5. Jahrhundert eine christliche Lehre vom „gerechten

Krieg“, die im Mittelalter u.a. durch Thomas von Aquin fortgeschrieben wurde. Auch die Reformatoren übernahmen diese Lehre vor dem Hintergrund ihrer „Zwei-Reiche-Lehre“. Luther betonte, dass auch „Kriegsleute im seligen Stand sein können“. Die Reformatoren distanzieren sich dabei von den sog. Täufern, die einen christlichen Pazifismus vertraten. Obwohl die Lehre vom gerechten Krieg die Intention hatte, Kriege auf möglichst wenige Anlässe zu beschränken, geriet sie nach dem II. Weltkrieg in die Kritik: Angesichts der furchtbaren Zerstörungen, die der Weltkrieg bewirkt hatte, und angesichts der umfassenden Bedrohung durch die Atomwaffen wurde zweifelhaft, ob militärische Einsätze überhaupt noch ethisch verantwortet werden könnten. Zudem entdeckten auch die Großkirchen de
... (weiter siehe Digicampus)

Gesellschaften im Krisenmodus: Aktuelle soziologische Theorien (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

WICHTIGE ANMERKUNGEN: 1. Sollten Sie das Modul SOW-4800 besuchen wollen, müssen Sie sich ebenfalls (!) zu folgender Veranstaltung anmelden, bzw. diese besuchen: Prof. Dr. Reiner Keller: Master: Abschluss- und Forschungsseminar (Montags, 15.45-17.15 Uhr) Bitte bedenken Sie, dass Sie sich bei der Belegung des Moduls SOW-4800 mit diesem Seminar nicht mehr für weitere Modulprüfungen hierin anmelden können. 2. Die Veranstaltung ist auf 5 Teilnehmer:innen aus dem Master Umweltethik begrenzt. Die Anmeldung erfolgt direkt über Frau Hohenleitner (Sekretariat für Moraltheologie) mit Angabe von E-Mail-Adresse, Matrikelnummer und RZ-Kennung.

Kritische Theorie und Utopie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In diesem lektüre- und diskussionszentrierten Seminar soll das spannungsvolle, ambivalente Verhältnis von Kritischer Theorie und Utopie/Utopismus unter die Lupe genommen werden. Nach einer einführenden Vorverständigung über die Struktur, Funktion und Kritik an Utopien, werden mit Horkheimer, Bloch und Adorno drei Protagonisten des ursprünglichen Entstehungszusammenhangs der Kritischen Theorie zu Wort kommen, die diese Ambivalenz paradigmatisch widerspiegeln. Auf dieser Grundlage werden sodann Bezugnahmen auf und die Rolle von Utopien im Kontext zeitgenössischer Ansätze zur Fortführung der Kritischen Theorie ausgelotet. Dabei soll herausgearbeitet werden, warum und in welcher Weise die Utopiethematik von den betreffenden Autor*innen theoretisch-argumentativ in Stellung gebracht wird, welche (negativen) Bezüge zur ‚klassischen‘ Kritischen Theorie hergestellt werden können und inwiefern sich das neuerwachte Interesse gesellschaftstheoretisch und zeitdiagnostisch einordnen lässt. Gewisse V
... (weiter siehe Digicampus)

Lektüre-Seminar: Freiheit, Macht und Menschenrechte. Politisch-ethische Studien zu Hannah Arendt. (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Kaum eine andere Philosophin des 20. Jahrhunderts findet in der Gegenwart eine so hohe Aufmerksamkeit wie dies für Hannah Arendt (1906-1975) zutrifft. Zitate aus ihren Schriften und Rückbezüge auf ihr Denken sind in gesellschaftlichen und politischen Diskussionen gang und gebe ebenso wie die Auseinandersetzung mit ihrem Werk in der Politischen Philosophie. Anlass genug, sich grundlegend und auszugsweise mit den politisch-ethischen Schriften Hannah Arendts zu befassen und miteinander zu diskutieren.

MA Vertiefung: Persönlich angesprochen für nachhaltige Verhaltensweisen – Wie setzen Umweltkampagnen an umweltbewusstem Verhalten an? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Persönliche direkte Ansprache für nachhaltige Verhaltensweisen? – Um die gravierenden Folgen der Klimaerwärmung zu minimieren, soll der individuelle Emissionsausstoß jede*s/r einzelnen Deutschen gemäß des Umweltbundesamts pro Person von 11 Tonnen CO₂ auf unter 1 Tonne CO₂ gesenkt werden. Umweltkampagnen zielen darauf ab, Menschen direkt anzusprechen und sie über die Problematik und mögliche Verhaltensänderungen zu informieren. Im ersten Drittel des Seminars betrachten und diskutieren wir zuerst einmal die allgemeinen Theorien und Ansätze aus der Umweltpsychologie zum Umweltverhalten. Im zweiten Drittel des Seminars analysieren wir, wie Medieninhalte an diesen Verhaltensmodellen einwirken können. Im dritten Drittel führen wir anschließend angeleitet gemeinsam eine experimentelle Studie zu einer ausgewählten

Fragestellung durch. Wir beschäftigen uns im Seminar mit der Fragestellung, wie eine selbstrelevante Ansprache in Umweltentscheidungsmodellen ansetzt und ein umweltpositives Verhalten ... (weiter siehe Digicampus)

MA Vertiefung: Von #LangenstreckenLuisa bis #LaschetLacht – Digitaler Aktivismus rund um das gerechtere und nachhaltigere Leben als Phänomene affektiver Öffentlichkeiten (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Zuge des Medien- und Öffentlichkeitswandels sind digitale Medienumgebungen und insbesondere Social Media Plattformen zu Schauplätzen von öffentlichen Debatten und sozialen Aushandlungsprozessen sowie von Aktivismus und Protest, rund um Vorstellungen für das gegenwärtige oder zukünftige Leben geworden. Digitale Medien sind dabei Arenen sogenannter Affective Publics, also Öffentlichkeiten, die stärker auf Emotionalisierung und Aktivierung als rationale Deliberation setzen. In diesem Seminar setzen wir uns mit neuen Ansätzen der Öffentlichkeitsforschung auseinander und diskutieren anhand verschiedener Beispiele von digitalem Aktivismus rund um eine gerechtere, nachhaltigere oder bessere Welt – und was einzelne Gruppierungen dafür halten – die Funktionalität von affektiven Öffentlichkeiten und die Dynamiken zwischen alten und neuen Medienarenen sowie zwischen online und offline Aktionen. Die Studierenden übernehmen in dem Seminar zunächst Themenpatenschaften für verschiedene Schwerpunkte ... (weiter siehe Digicampus)

MA-Seminar: Dekoloniale Interventionen in Augsburg (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

In diesem Seminar werden Sie als Friedens- und Konfliktforscher:innen kognitiv, emotional und praktisch mit dekolonialer Theorie konfrontiert. Zunächst setzen Sie sich mit dekolonialen Theorieperspektiven in der Friedensforschung auseinander und beziehen diese konkret auf die Stadt Augsburg. Kritische Reflexionen konventioneller Friedensverständnisse im Lichte dekolonialer Theorie schärfen Ihren Blick für dekoloniale Interventionen vielfältiger Art. Sie erarbeiten im Laufe des Seminars eigene Interventionen als Mini-Projekte, die im Rahmen einer öffentlichen städtischen Veranstaltung im Frühjahr 2022 vorgestellt werden. Das Seminar lebt von Ihrem intellektuellen und kreativen Engagement - es sei deshalb darauf hingewiesen, dass Sie sich für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar auf intensive - mitunter englischsprachige - Lektüre einlassen sollten und auch Interesse am Erarbeiten der eigenen 'Intervention' haben. Darüber hinaus begleitet eine beständige, kritische Selbstreflexion die P ... (weiter siehe Digicampus)

Mensch und Maschine im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz. Philosophische, theologische und ethische Erkundungen in Film und Literatur. (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Künstliche Intelligenz wird eines der zentralen Themen des 21. Jahrhunderts sein, unseren Lebensalltag grundlegend verändern – mit entsprechenden Herausforderungen für die ethische Analyse und Reflexion. Bereits seit Jahrzehnten befassen sich Literatur sowie Film intensiv und vielseitig mit der KI-Thematik. Zu fragen ist, welche Szenarien dort entworfen werden und welche ethischen Probleme hier bereits aufgeworfen wurden. Schließlich gilt es zu erörtern, welche Perspektiven die angewandte Ethik in einem verantwortungsvollen Umgang mit den Herausforderungen der Künstlichen Intelligenz bieten kann.

Natural Climate variability and human impacts on climate (Seminar) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Nature & Nation in 19th Century North America (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

In 1872, Yellowstone National Park became the first national park in the US. Three more parks were created before the beginning of the twentieth century. Protecting the “treasures of the nation,” and preserving some of the countries “wilderness” found much encouragement at the time when Westward expansion was coming to an end, as white settlers had made their way across the continent and removed Indigenous peoples to reservations. In 1872, the US, had been an independent nation for under 100 years, and the Civil War and legal slavery had ended not even a decade previously. The nation was also still very much trying to define itself in terms of culture, art and literature, and the negotiations of concerning the attitudes towards nature, wilderness and land-use frequently lay

at the heart of these definitions. We will discuss a variety of texts in this course with the aim of tracing how nature, or more accurately discourses of nature, contributed to and in turn were influenced by underst ... (weiter siehe Digicampus)

Ressourcenspezifische Herausforderungen im Energie- und Gesundheitswesen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Räumliche Konflikte der Energiewende - Spatial conflicts of the energy transition (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Sozialpolitik und Wohlfahrtsstaatlichkeit im internationalen Vergleich (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Tierethik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Tierethik ist aus mindestens zwei Gründen spannend. Sicherlich zunächst aufgrund der nicht selten bedrängenden Frage, die sich spätestens vor dem Regal im Supermarkt stellt: wie sollen wir mit Tieren umgehen? Neben diesem praktischen Interesse lohnt die Auseinandersetzung mit der Tierethik aber auch deshalb, weil an ihr einige zentrale Fragen der Fundamentalmoral hervortreten: wem oder was kommt eigentlich moralischer Wert zu und warum? Anhand der eigenständigen Lektüre von Texten lernen wir verschiedene Positionen der Tierethik kennen, die wir in den gemeinsamen Seminarsitzungen besprechen und diskutieren. Die Bereitschaft zur regelmäßigen Lektüre der Vorbereitungstexte ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Der Lektüreaufwand ist wohl im Vgl. zu anderen Seminaren erhöht, allerdings werden keine Referate verlangt.

Verschwörungstheorien, Antisemitismus und Rassismus als brisante Herausforderung für liberale Gesellschaften (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Zu den Herausforderungen der Gegenwartsgesellschaft gehören Verschwörungstheorien, Antisemitismus und Rassismus. Mit Ausnahme des Klimawandels und der Corona-Pandemie wurde in den letzten Jahren wohl über keine anderen Themen in der Öffentlichkeit so viel debattiert und gestritten wie über diese drei. Das Seminar wird sich ausgehend von einschlägigen Diskursbeiträgen mit diesen gesellschaftlichen Herausforderungen befassen und nach Lösungsperspektiven beziehungsweise nach wirkungsvollen und aussichtsreichen Handlungsstrategien im Umgang mit diesen Herausforderungen fragen.

What is love? - Philosophische Antworten aus der Antike (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteil: Pflichtmodul M8_Vorlesung2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Biblische Spiritualität (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Theologie des geistlichen Lebens ist in der biblischen Offenbarung grundgelegt, die im Christusbild ihren Höhepunkt erreicht. Wesentlich für die biblische Spiritualität ist die Selbstoffenbarung Gottes, der mit seiner Initiative den geistlichen Dialog eröffnet, der den Menschen befähigt, dem sich mitteilenden Gott in Gebet und Tat zu antworten. Diese Selbstmitteilung Gottes ist nicht nur für den einzelnen Menschen, sondern immer auch für die ganze Gemeinschaft bestimmt, indem die von Gott angesprochenen Patriarchen, Propheten, Könige und Apostel für das Volk in Dienst genommen werden. An ausgewählten Beispielen des AT und NT wird die Dynamik dieses geistlichen Dialoges dargelegt, wobei ein besonderes Augenmerk auf der Frage nach der geistlichen Erfahrung liegt, die die von Gott berührten Menschen gemacht haben. Anhand der biblischen Geschichte geht es darum, die Prozesshaftigkeit der geistlichen Erfahrung zu studieren und auf der Grundlage der biblischen Offenbarung Strukturen

... (weiter siehe Digicampus)

Boden- und Wasserressourcen (VL) - Soil and water resources (lecture) (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Der Dekalog (Kurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Zehn Gebote gehören zu den bekanntesten biblischen Texten. Rezeptionsgeschichtlich sind sie einerseits als Zentrum des alttestamentlichen Ethos begriffen worden, andererseits als Basis ethischer Orientierung und Normierung christlichen Glaubens in Katechismus und Moraltheologien verzweckt worden. Der Dekalog nimmt darüber hinaus ohne Zweifel eine zentrale Stellung in der Moral abendländischer Kultur ein. Die Zehn Gebote gelten gemeinhin als das „A und O des Menschenbenehmens“ (Thomas Mann), als Summe wie Kurzformel moralisch richtigen Verhaltens, als Quintessenz eines universalen Sittengesetzes. Stilprägend ist zudem die Zehnzahl auch über den jüdisch-christlichen Bereich hinaus in Alltag, Werbesprache und Medien geworden. Es gibt zehn Gebote für Radfahrer/innen und für den Striezel Markt in Dresden, für den Rundfunk, für Hostels und für Lehrer/innen. Doch Text, Bedeutung und Reichweite der ‚originalen‘ Zehn Gebote sind umstritten. Handelt es sich hier tatsächlich um ein universale ... (weiter siehe Digicampus)

Diversität -Heterogenität - Internationalität. Kontextuelle Ethik für eine Welt in Bewegung (Vorlesung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Der gesellschaftliche Umgang mit Vielfalt und Verschiedenheit fordert Einzelne, Gemeinschaften und Institutionen in Bezug auf Einstellungen/Haltungen, rechtliche Gleichbehandlung und ethische Normen des Zusammenlebens und der Teilhabe heraus. Diese Herausforderungen zu erfahrungsbezogen zu identifizieren und sozialetisch zu analysieren ist Gegenstand der Vorlesung. Sie führt in Theorien der Diversität ein und stellt Skizzen zu ethischen Ansätzen für den Umgang mit Vielfalt zur Diskussion.

Einführung in die Erkenntnistheorie (Vorlesung)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Die Vorlesung gibt einen Überblick über einige zentrale Themen und Probleme der Erkenntnistheorie. Hierbei beschäftigen wir uns vornehmlich mit a) Definition(en) des Wissens im Unterschied zu bloßen Meinungen, b) mit möglichen Quellen des Wissens (z. B. Wahrnehmung, Erinnerung, Zeugnis durch andere), c) mit verschiedenen Ansätzen der erkenntnistheoretischen Rechtfertigung (Internalismus, Externalismus), d) mit der Struktur der Rechtfertigung (Fundationalismus, Köheränzttheorie), e) mit erkenntnistheoretischen Tugenden sowie f) mit Wahrheitstheorien. Dabei wird auch die Relevanz dieser Themen für theologische Fragestellungen besprochen.

Einführung in die Moraltheologie (Kurs)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Ziel des Kurses ist die Einführung in das theologisch-ethische Denken. Thematisiert werden u.a. verschiedene ethische Denkformen und Begründungsmodelle (Tugendethik, Normethik, Kant, Naturrecht, Utilitarismus) und Fragen zum moralischen Handeln (Gewissen, Schuld). // Hinweis zur Planung: Die Veranstaltung wird digital abgehalten und ist in Gänze asynchron konzipiert; eine Onlinepräsenz in Videokonferenzen wird also nicht verlangt. // Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Einführung in die Ressourcengeographie (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über folgende Themenschwerpunkte: - Einführung in den globalen Ressourcenverbrauch - Theoretische Grundlagen, Begriffe und Konzepte der Ressourcengeographie - Umgang mit Wasser- und Agrarressourcen - Genese, Verbreitung und Nutzung fossiler und regenerativer Energieträger - Verbreitung und Anwendung mineralischer Rohstoffe und Metalle - Umweltrelevanz der Ressourcengewinnung, - nutzung und -entsorgung - Verfahren der primären und sekundären Rohstoffgewinnung am Beispiel ausgewählter Metalle (vom Bergbau über die Raffination bis zur Kreislaufwirtschaft) - Überblick über Rohstoffmärkte, - abhängigkeiten und erforderliche Strategien auf unternehmerischer und volkswirtschaftlicher Ebene - Allgemeine Einführung in die Ressourcenpolitik und Arten von Ressourcenkonflikten - Methoden zur Kritikalitätsanalyse und - bewertung von nicht-regenerativen Rohstoffen ... (weiter siehe Digicampus)

Ethik des Lebens I: Ethische Problemfelder am Anfang des Lebens (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Natural Climate variability and human impacts on climate (lecture) (Vorlesung)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Zentrale Aspekte der Spiritualität (Vorlesung)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Die gemeinsam von Dr. Sebastian Walser und Prof. Dr. Wolfgang Vogl angebotene Vorlesung will die geistliche Begegnung mit Christus und seiner eucharistischen Gegenwart sowie die damit eng verbundene Marienfrömmigkeit im Spiegel der Spiritualitätsgeschichte und der Kunst in den Blick nehmen. Dr. Walser wird auf die Christusfrömmigkeit, die Eucharistie und die Marienfrömmigkeit von spiritualitätsgeschichtlicher Seite her eingehen und dabei den Schwerpunkt auf das 19. und 20. Jahrhundert legen. Prof. Vogl entfaltet den Blick auf Christus, die Eucharistie und Maria von Zeugnissen der christlichen Kunst her. Aus der ostkirchlichen Kunst werden die mystische Schau des verklärten Jesus sowie Christus als göttliche Weisheit, die den Tisch der Eucharistie deckt, vorgestellt. In der westlichen Kunst geht es um Christus als Hohenpriester und König, um seine eucharistische Gegenwart als Lebensbrunnen, Ursakrament und Weinstock sowie als Seelengast, der durch die Kommunion im Glaubenden einwohnt
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Pflichtmodul M8_Seminar2

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

"The Tyranny of Merit" (Michael Sandel) - als Präsenzveranstaltung - (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

„Yes, we can!“ lautete das erfolgreiche Wahlkampfmotto von Barack Obama zur Präsidentenwahl im Jahr 2008. Michael Sandel bezweifelt in seinem neuesten Buch die Plausibilität einer Vorstellung, die sich am Erfolg auf der Basis des eigenen Verdienstes orientiert und kritisiert eine fragwürdige Tyrannei der Meritokratie. Im Rekurs auf die Eigenverantwortung und die eigene Leistungsbereitschaft sieht er eine subtile Form der Legitimation gesellschaftlicher Ungerechtigkeiten und bezweifelt, dass dadurch Chancengleichheit und soziale Gerechtigkeit gesichert werden können. Persönliche Anmeldung via Mail: Klaus.Arntz@phil.uni-augsburg.de

Blockseminar: Verschieden und doch gleich? (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Alle Menschen sind verschieden – und doch haben sie die gleiche Würde und die gleichen Rechte. Das ist die Grundlage unserer Rechtsordnung, einer universalistischen Ethik wie einer christlichen Anthropologie. In der gesellschaftlichen Wirklichkeit wird diese Erwartung aber durch vielfältige Ungerechtigkeits- und Diskriminierungserfahrungen durchkreuzt. In diesem Seminar fragen wir nach Ursachen und Bedingungsfaktoren von Diskriminierung, Ungerechtigkeit und verweigerter Anerkennung. Anhand ausgewählter Texte setzen wir uns mit Theorien von Identität, Diversität und Intersektionalität auseinander und reflektieren deren Bedeutung für eine christliche Sozialethik. Voraussetzung für eine erfolgreiche Mitarbeit sind die regelmäßige Teilnahme, die Bereitschaft zu intensiver Lektüre und aktiver Mitarbeit.

Das Ende der Welt, wie wir sie kannten? (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Das Seminar führt in die Soziologie gesellschaftlicher Naturverhältnisse ein und bearbeitet vertiefend einige Schwerpunktgebiete. Ziel ist, theoretisch-begriffliche Zugänge wie empirische Studien vorzustellen und damit den Blick dafür zu sensibilisieren, wie sich Soziologie mit entsprechenden Themen befassen kann. Im ersten Teil werden nach einem Überblick über die Entwicklung der soziologischen Befassung mit Natur und Umwelt mehrere theoretische Zugänge (u.a. Ulrich Beck, Bruno Latour, Haraway) zum Thema vorgestellt. Im Anschluss daran werden ausgewählte Zugänge (Umweltbewusstsein und -handeln, Umweltdiskurse) und Themengebiete (wie Nachhaltigkeit, Müll, Klima, Energie) behandelt, wobei ein Schwerpunkt auf aktuellen Fragen der Klimakrise liegen soll. Voraussichtlich in Raum 3065 (Gebäude D). **WICHTIGE ANMERKUNG:** Sollten Sie das Modul SOW-4800 besuchen wollen, müssen Sie sich ebenfalls (!) zu folgender Veranstaltung anmelden, bzw. diese besuchen: Prof. Dr. Reiner Keller: Master: Abschl
... (weiter siehe Digicampus)

Die Verwandlung der Unteren Donau im 19. und 20. Jahrhundert (M.A. und vertieftes Lehramt) (Hauptseminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Donau als einer der mächtigsten Flüsse Europas machte seit dem 19. Jahrhundert eine fast kreisförmige Umwandlung durch. Anfang des 19. Jahrhunderts, um den internationalen Handel zu beschleunigen, setzten sich Staaten, Organisationen und private Gesellschaften ein, die Donau zu begradigen und deren Wasserfluss zu optimieren. Speziell die Untere Donau, die zwischen der heutigen serbisch-rumänischen Grenze und der Mündung ins Schwarze Meer verläuft, war Ziel zahlreicher technischer Interventionen und verschiedener imperialer Expansionsbestrebungen. Hingegen rückten im 20. Jahrhundert die Überflutungsgebiete der Donau ins Augenmerk von Regierungen und deren Fachexperten. Ihre Trockenlegung, die der Gewinnung von Neuland für die Landwirtschaft diente, verursachte bittere politische, soziale und wirtschaftliche Auseinandersetzungen hauptsächlich zwischen den vor Ort lebenden Bauern und Fischern und den Zentralregierungen. Wiederum im Postsozialismus wurden meistens unter dem Einfluss in
... (weiter siehe Digicampus)

Gerechter Krieg – Gerechter Frieden (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Ob und unter welchen Bedingungen Kriege legitim sein können, hat die christliche Ethik schon früh beschäftigt. Unter Rückgriff auf Cicero entwickelte Augustinus im 4./5. Jahrhundert eine christliche Lehre vom „gerechten Krieg“, die im Mittelalter u.a. durch Thomas von Aquin fortgeschrieben wurde. Auch die Reformatoren übernahmen diese Lehre vor dem Hintergrund ihrer „Zwei-Reiche-Lehre“. Luther betonte, dass auch „Kriegsleute im seligen Stand sein können“. Die Reformatoren distanzieren sich dabei von den sog. Täufern, die einen christlichen Pazifismus vertraten. Obwohl die Lehre vom gerechten Krieg die Intention hatte, Kriege auf möglichst wenige Anlässe zu beschränken, geriet sie nach dem II. Weltkrieg in die Kritik: Angesichts der furchtbaren Zerstörungen, die der Weltkrieg bewirkt hatte, und angesichts der umfassenden Bedrohung durch die Atomwaffen wurde zweifelhaft, ob militärische Einsätze überhaupt noch ethisch verantwortet werden könnten. Zudem entdeckten auch die Großkirchen de
... (weiter siehe Digicampus)

Gesellschaften im Krisenmodus: Aktuelle soziologische Theorien (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

WICHTIGE ANMERKUNGEN: 1. Sollten Sie das Modul SOW-4800 besuchen wollen, müssen Sie sich ebenfalls (!) zu folgender Veranstaltung anmelden, bzw. diese besuchen: Prof. Dr. Reiner Keller: Master: Abschluss- und Forschungsseminar (Montags, 15.45-17.15 Uhr) Bitte bedenken Sie, dass Sie sich bei der Belegung des Moduls SOW-4800 mit diesem Seminar nicht mehr für weitere Modulprüfungen hierin anmelden können. 2. Die Veranstaltung ist auf 5 Teilnehmer:innen aus dem Master Umweltethik begrenzt. Die Anmeldung erfolgt direkt über Frau Hohenleitner (Sekretariat für Moraltheologie) mit Angabe von E-Mail-Adresse, Matrikelnummer und RZ-Kennung.

Kritische Theorie und Utopie (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

In diesem lektüre- und diskussionszentrierten Seminar soll das spannungsvolle, ambivalente Verhältnis von Kritischer Theorie und Utopie/Utopismus unter die Lupe genommen werden. Nach einer einführenden Vorverständigung über die Struktur, Funktion und Kritik an Utopien, werden mit Horkheimer, Bloch und Adorno drei Protagonisten des ursprünglichen Entstehungszusammenhangs der Kritischen Theorie zu Wort kommen, die diese Ambivalenz paradigmatisch widerspiegeln. Auf dieser Grundlage werden sodann Bezugnahmen auf und die Rolle von Utopien im Kontext zeitgenössischer Ansätze zur Fortführung der Kritischen Theorie ausgelotet. Dabei soll herausgearbeitet werden, warum und in welcher Weise die Utopiethematik von den betreffenden Autor*innen theoretisch-argumentativ in Stellung gebracht wird, welche (negativen) Bezüge zur ‚klassischen‘ Kritischen Theorie hergestellt werden können und inwiefern sich das neuerwachte Interesse gesellschaftstheoretisch und zeitdiagnostisch einordnen lässt. Gewisse V
... (weiter siehe Digicampus)

Lektüre-Seminar: Freiheit, Macht und Menschenrechte. Politisch-ethische Studien zu Hannah Arendt.

(Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Kaum eine andere Philosophin des 20. Jahrhunderts findet in der Gegenwart eine so hohe Aufmerksamkeit wie dies für Hannah Arendt (1906-1975) zutrifft. Zitate aus ihren Schriften und Rückbezüge auf ihr Denken sind in gesellschaftlichen und politischen Diskussionen gang und gebe ebenso wie die Auseinandersetzung mit ihrem Werk in der Politischen Philosophie. Anlass genug, sich grundlegend und auszugsweise mit den politisch-ethischen Schriften Hannah Arendts zu befassen und miteinander zu diskutieren.

MA Vertiefung: Persönlich angesprochen für nachhaltige Verhaltensweisen – Wie setzen Umweltkampagnen an umweltbewusstem Verhalten an? (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Persönliche direkte Ansprache für nachhaltige Verhaltensweisen? – Um die gravierenden Folgen der Klimaerwärmung zu minimieren, soll der individuelle Emissionsausstoß jede*s/r einzelnen Deutschen gemäß des Umweltbundesamts pro Person von 11 Tonnen CO₂ auf unter 1 Tonne CO₂ gesenkt werden. Umweltkampagnen zielen darauf ab, Menschen direkt anzusprechen und sie über die Problematik und mögliche Verhaltensänderungen zu informieren. Im ersten Drittel des Seminars betrachten und diskutieren wir zuerst einmal die allgemeinen Theorien und Ansätze aus der Umweltpsychologie zum Umweltverhalten. Im zweiten Drittel des Seminars analysieren wir, wie Medieninhalte an diesen Verhaltensmodellen einwirken können. Im dritten Drittel führen wir anschließend angeleitet gemeinsam eine experimentelle Studie zu einer ausgewählten Fragestellung durch. Wir beschäftigen uns im Seminar mit der Fragestellung, wie eine selbstrelevante Ansprache in Umweltentscheidungsmodellen ansetzt und ein umweltpositives Verhalten ... (weiter siehe Digicampus)

MA Vertiefung: Von #LangenstreckenLuisa bis #LaschetLacht – Digitaler Aktivismus rund um das gerechtere und nachhaltigere Leben als Phänomene affektiver Öffentlichkeiten (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Im Zuge des Medien- und Öffentlichkeitswandels sind digitale Medienumgebungen und insbesondere Social Media Plattformen zu Schauplätzen von öffentlichen Debatten und sozialen Aushandlungsprozessen sowie von Aktivismus und Protest, rund um Vorstellungen für das gegenwärtige oder zukünftige Leben geworden. Digitale Medien sind dabei Arenen sogenannter Affective Publics, also Öffentlichkeiten, die stärker auf Emotionalisierung und Aktivierung als rationale Deliberation setzen. In diesem Seminar setzen wir uns mit neuen Ansätzen der Öffentlichkeitsforschung auseinander und diskutieren anhand verschiedener Beispiele von digitalem Aktivismus rund um eine gerechtere, nachhaltigere oder bessere Welt – und was einzelne Gruppierungen dafür halten – die Funktionalität von affektiven Öffentlichkeiten und die Dynamiken zwischen alten und neuen Medienarenen sowie zwischen online und offline Aktionen. Die Studierenden übernehmen in dem Seminar zunächst Themenpatenschaften für verschiedene Schwerpunkt ... (weiter siehe Digicampus)

MA-Seminar: Dekoloniale Interventionen in Augsburg (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

In diesem Seminar werden Sie als Friedens- und Konfliktforscher:innen kognitiv, emotional und praktisch mit dekolonialer Theorie konfrontiert. Zunächst setzen Sie sich mit dekolonialen Theorieperspektiven in der Friedensforschung auseinander und beziehen diese konkret auf die Stadt Augsburg. Kritische Reflexionen konventioneller Friedensverständnisse im Lichte dekolonialer Theorie schärfen Ihren Blick für dekoloniale Interventionen vielfältiger Art. Sie erarbeiten im Laufe des Seminars eigene Interventionen als Mini-Projekte, die im Rahmen einer öffentlichen städtischen Veranstaltung im Frühjahr 2022 vorgestellt werden. Das Seminar lebt von Ihrem intellektuellen und kreativen Engagement - es sei deshalb darauf hingewiesen, dass Sie sich für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar auf intensive - mitunter englischsprachige - Lektüre einlassen sollten und auch Interesse am Erarbeiten der eigenen 'Intervention' haben. Darüber hinaus begleitet eine beständige, kritische Selbstreflexion die P ... (weiter siehe Digicampus)

Mensch und Maschine im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz. Philosophische, theologische und ethische Erkundungen in Film und Literatur. (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Künstliche Intelligenz wird eines der zentralen Themen des 21. Jahrhunderts sein, unseren Lebensalltag grundlegend verändern – mit entsprechenden Herausforderungen für die ethische Analyse und Reflexion. Bereits

seit Jahrzehnten befassen sich Literatur sowie Film intensiv und vielseitig mit der KI-Thematik. Zu fragen ist, welche Szenarien dort entworfen werden und welche ethischen Probleme hier bereits aufgeworfen wurden. Schließlich gilt es zu erörtern, welche Perspektiven die angewandte Ethik in einem verantwortungsvollen Umgang mit den Herausforderungen der Künstlichen Intelligenz bieten kann.

Natural Climate variability and human impacts on climate (Seminar) (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Nature & Nation in 19th Century North America (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

In 1872, Yellowstone National Park became the first national park in the US. Three more parks were created before the beginning of the twentieth century. Protecting the “treasures of the nation,” and preserving some of the countries “wilderness” found much encouragement at the time when Westward expansion was coming to an end, as white settlers had made their way across the continent and removed Indigenous peoples to reservations. In 1872, the US, had been an independent nation for under 100 years, and the Civil War and legal slavery had ended not even a decade previously. The nation was also still very much trying to define itself in terms of culture, art and literature, and the negotiations of concerning the attitudes towards nature, wilderness and land-use frequently lay at the heart of these definitions. We will discuss a variety of texts in this course with the aim of tracing how nature, or more accurately discourses of nature, contributed to and in turn were influenced by underst ... (weiter siehe Digicampus)

Ressourcenspezifische Herausforderungen im Energie- und Gesundheitswesen (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Räumliche Konflikte der Energiewende - Spatial conflicts of the energy transition (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Sozialpolitik und Wohlfahrtsstaatlichkeit im internationalen Vergleich (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Tierethik (Seminar)

Veranstaltung wird in Präsenz abgehalten.

Die Tierethik ist aus mindestens zwei Gründen spannend. Sicherlich zunächst aufgrund der nicht selten bedrängenden Frage, die sich spätestens vor dem Regal im Supermarkt stellt: wie sollen wir mit Tieren umgehen? Neben diesem praktischen Interesse lohnt die Auseinandersetzung mit der Tierethik aber auch deshalb, weil an ihr einige zentrale Fragen der Fundamentalmoral hervortreten: wem oder was kommt eigentlich moralischer Wert zu und warum? Anhand der eigenständigen Lektüre von Texten lernen wir verschiedene Positionen der Tierethik kennen, die wir in den gemeinsamen Seminarsitzungen besprechen und diskutieren. Die Bereitschaft zur regelmäßigen Lektüre der Vorbereitungstexte ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Der Lektüreaufwand ist wohl im Vgl. zu anderen Seminaren erhöht, allerdings werden keine Referate verlangt.

Verschwörungstheorien, Antisemitismus und Rassismus als brisante Herausforderung für liberale Gesellschaften (Seminar)

Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.

Zu den Herausforderungen der Gegenwartsgesellschaft gehören Verschwörungstheorien, Antisemitismus und Rassismus. Mit Ausnahme des Klimawandels und der Corona-Pandemie wurde in den letzten Jahren wohl über keine anderen Themen in der Öffentlichkeit so viel debattiert und gestritten wie über diese drei. Das Seminar wird sich ausgehend von einschlägigen Diskursbeiträgen mit diesen gesellschaftlichen Herausforderungen befassen und nach Lösungsperspektiven beziehungsweise nach wirkungsvollen und aussichtsreichen Handlungsstrategien im Umgang mit diesen Herausforderungen fragen.

What is love? - Philosophische Antworten aus der Antike (Seminar)

Veranstaltung wird online/digital abgehalten.

Modulteile
Modulteil: Pflichtmodul M8_Vorlesung/Kurs3 Sprache: Deutsch SWS: 1
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vorlesung Erlebnispädagogik für Zertifizierung Erlebnispädagogik, EWS, Umweltethik und HFSPÖ (Vorlesung) <i>*Veranstaltung wird als Hybrid/gemischt abgehalten.*</i> In der Vorlesung werden grundlegende Themen der Erlebnispädagogik theoriegeleitet und praxisexemplarisch aufgezeigt. Die Vorlesung findet voraussichtlich Hybrid statt.
Prüfung KTH-6100 Gesamtmodulprüfung Hausarbeit/Seminararbeit

Modul KTH-6200: Pflichtmodul M9: Masterarbeit <i>Compulsory module M9: master thesis</i>		30 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Manfred Riegger		
Inhalte: Wissenschaftliche Umweltethik wird zum großen Teil textbasiert betrieben. Unter Betreuung eines/r DozentIn des MA Umweltethik erstellen die Studierenden eine wissenschaftliche Masterarbeit.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, - eine umweltethisch relevante Fragestellung aus einer der am Studiengang beteiligten Disziplinen selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.		
Bemerkung: Die Masterarbeit gilt als bestanden, wenn sie mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet wird. Die Erstkorrektur übernimmt der Betreuer der Masterarbeit, der Zweitkorrektor kann von der/dem Studierenden ausgewählt werden.		
Voraussetzungen: keine		
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester: 4.	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: M9: Masterarbeit Sprache: Deutsch ECTS/LP: 30.0		
Prüfung KTH-6200 Masterarbeit Masterarbeit / Prüfungsdauer: 6 Monate		